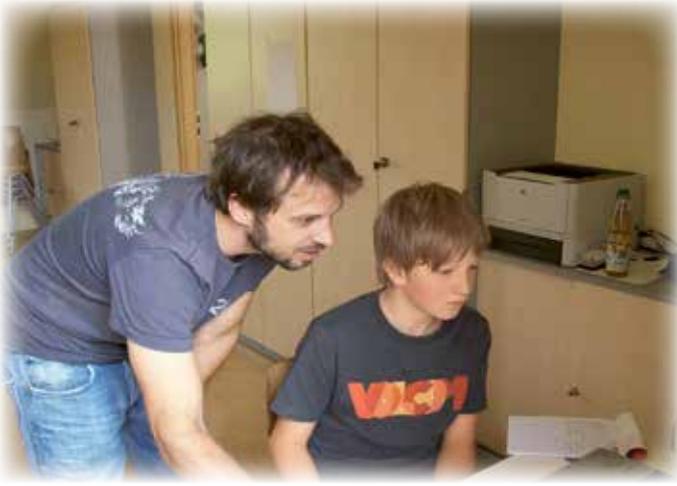


Jahresbericht 2011



www.kjr-tir.de





**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Jugendleiterinnen und Jugendleiter,
liebe Freunde und Mitarbeiter in der Jugendarbeit!**



Mit dem Jahresbericht blicken wir zurück auf ein erfolgreiches und ereignisreiches Jahr. 2011 hatten wieder viele Kinder und Jugendliche großen Spaß bei den vielfältigen Angeboten des Kreisjugendrings. Angefangen von den Tagesfahrten bis hin zu den Mehrtagesfahrten in den Europapark Rust, der Badefreizeit in Pula/Kroatien und der Fahrt nach Rom – für jeden war etwas dabei. Das Jahresprogramm mit vielen Fahrten und Aktionen, wie die Oma/Opa/Enkel-Fahrt, die wir zusammen mit der Seniorenfachstelle im Landkreis durchführten, oder das Info-Seminar Facebook & Co., wurde mit Begeisterung angenommen. Wir haben auch neue Vergünstigungen und Attraktionen für den Ferienpass erzielen können, der im Jahr 2011 übrigens mit neuem Layout und Logo erschienen ist.

Erfreulich ist, dass die Auszahlungen der Zuschüsse an die Jugendgruppen und -verbände nicht gekürzt werden mussten. Grund dafür war, dass weniger Ferienfreizeiten durchgeführt wurden. Auch für 2012 dürfte es zu keiner Kürzung kommen. Dies ist aber abhängig von der Anzahl der Anträge und der Höhe der beantragten Zuschüsse.

Ich bezeichne das Jahr 2011 als das Jahr der Hintergrundarbeit. Vieles passierte, ohne jedoch eine Außenwirkung zu zeigen. Viele Gespräche und Briefwechsel, Vertragsentwürfe usw. begleiteten die Vorstandschaft und die Geschäftsstelle. Zahlreiche Ideen wurden aufgenommen, durchdacht und umgesetzt. Aus den unterschiedlichsten Gründen wurde vieles auch wieder verworfen.

Ein Notfallplan soll helfen, bei unvorhergesehenen Zwischenfällen bestmögliche Kommunikation und Hilfe zu gewährleisten. Bedanken möchte ich mich hierbei beim Landratsamt Tirschenreuth, das uns hierzu personelle Unterstützung zugesagt hat.

Bevor der KJR Tirschenreuth dem Netzwerk „TIR-Aktiv gegen Rechts – für Demokratie und Toleranz“ in der Herbstvollversammlung beigetreten ist, engagierten wir uns bereits bei der Gründung. Dabei gab es bei den Sitzungen kontroverse Diskussionen, die letztendlich zu konstruktiven Beiträgen führten und so das Netzwerk auf eine stabile Grundlage stellten. Der Kreisjugendring sieht es als seine Aufgabe an, Jugendliche über den Rechtsextremismus aufzuklären und sich ganz klar gegen Rechtsextremismus zu positionieren. Dabei ist unsere Grundprämisse, dass Aktivitäten auf demokratischer und gesetzlicher Grundlage beruhen müssen. Seit ungefähr zwei Jahren bemühen wir uns um die hochwertige Ausstellung „Die braune Falle“ des Bundesverfassungsschutzes. 2011 besuchten wir die Gedenkstätte KZ Flossenbürg mit der neuen Dauerausstellung in der ehemaligen Häftlingsküche. Es ist zudem geplant, dass das Jugendmedienzentrum T1 Projekte mit der Gedenkstätte durchführt. Eine sehr interessante Konstellation, wie ich finde, die sehr viele Möglichkeiten im Trend der Zeit bieten kann.

Die Festanstellung der Halbtagskraft im Jugendmedienzentrum T1, der Medienpädagogin Gabi Paetzolt, war die wichtigste personelle Entscheidung. Das T1 ist mit Projekten und Aktivitäten rund um Film, Video, Radio, Foto und Internet nahezu ausgelastet. Alleine die deutsch-tschechischen Work-Shops erreichten viele Kinder und Jugendliche. Dies ist ein wesentlicher Beitrag für die Annäherung an unseren Nachbarn. Viele Preise und Auszeichnungen konnten 2011 mit Produktionen mit dem T1 gewonnen werden. So ging der Förderpreis der Jugendarbeit des Landkreises Tirschenreuth an den Film „Unsere Jugend im Landkreis Tirschenreuth“, erstellt von einer Gruppe des Jugendrotkreuzes Kreisverband Tirschenreuth. Schon bei der Premiere im Landratsamt Tirschenreuth animierte der Film zu Diskussionen. Das Hörspiel „Die nervige Autobahn“ hat bei Hör! Hör! für Oberbayern, Niederbayern, Schwaben und der Oberpfalz den ersten Preis in der Altersgruppe 11-15 Jahre gewonnen. Den deutsch-tschechischen Sonderpreis bei der JuFinale der Oberpfalz in Cham erhielt der Film „Dark wood“. Das zeigt, dass im T1 neben den pädagogischen Zielsetzungen auch qualitativ im technisch-kreativen Bereich sehr gute Arbeit geleistet wird. Das Jugendmedienzentrum T1 hat mittlerweile einen sehr guten Ruf in Bayern und in Tschechien.

Mit einem Arbeitgeberüberlassungsvertrag regelten der Landkreis und der KJR die Personalangelegenheiten. Damit wird die aktuelle Personalsituation genau geregelt. Für die Zukunft bleiben aber ausreichende Optionen, wie z.B. die Qualifikation der Geschäftsführung, erhalten.

Mit dem KRDMK (Kinder- und Jugendregionalrat in Tschechien) wollen wir die deutsch-tschechische Jugendarbeit intensivieren. 2012 werden erste Projekte mit dem T1 durchgeführt. Wir wollen auch Ansprechpartner für Kinder und Jugendliche sein, die in Tschechien etwas unternehmen wollen. Umgekehrt gilt dies natürlich ebenso für tschechische Kinder und Jugendliche. Respekt, Toleranz, Spaß und Freude stehen bei der Völkerverständigung an erster Stelle. Damit wollen wir das Interesse von Kindern und Jugendlichen für grenzüberschreitende Begegnungen und interkulturelle Erfahrungen wecken.

Sowohl der Landkreis Tirschenreuth als auch Tschechien haben dabei einiges zu bieten. Ich würde mich sehr freuen, wenn sich Jugendgruppen an der Bambiriada (ähnlich Kreisjugendtag) am 26.05.2012 in Tschechien beteiligen würden. Bitte melden Sie sich in der Geschäftsstelle, wenn Sie daran Interesse haben. Bei der Bambiriada werden Sie schöne und spannende Begegnungen erwarten.

Alle Juleica-Inhaber können ohne weitere Anforderungen die Ehrenamtskarte des Landkreis Tirschenreuths erhalten. Viele tolle Vergünstigungen können so zusätzlich erhalten werden. Gerade die Juleica stellt einen Qualitätsnachweis für ausgebildete Jugendleiter dar. Nutzen Sie die angebotenen Kurse für den Erhalt dieser Zertifizierung. Alle Eltern sind froh, wenn ihre Kinder von einem ausgebildeten Jugendleiter betreut werden. Qualifizierte Jugendleiter sind ein Plus für Vereine und Verbände für erstklassige Kinder- und Jugendarbeit.

Viele Aufgaben werden uns in den nächsten Jahren begleiten. Mit dem Jugendmedienzentrum stellen wir uns den Gefahren, aber auch den Möglichkeiten, die die neuen Medien mit sich bringen. Für das Jahr 2012 wollen wir z.B. Cybermobbing in den Fokus rücken.

Der demografische Wandel ist auch in der Jugendarbeit zu spüren. Ehrenamtliches Engagement, das gerade in der Jugendarbeit ein enorm wichtiger Bestandteil ist, gilt es zu fördern und zu unterstützen. Die Vereine und Jugendgruppen beklagen sich über zu wenig Nachwuchs. Es gibt nur wenige, die Verantwortung übernehmen wollen. Lösungsmöglichkeiten sind schwierig und oft im Einzelfall zu bewerten. Der Wandel der Zeit wird Spuren hinterlassen, aber auch neue Chancen mit sich bringen. Vieles wird von unterschiedlichen Seiten bereits unternommen, um die Probleme des demografischen Wandels aufzufangen. Hoffen wir, dass es gelingt und dass der Jugend von heute Möglichkeiten im Landkreis Tirschenreuth gegeben werden.

Mit Renate Scharf als Geschäftsführerin und Gerlinde Pötzl als Verwaltungsangestellte haben wir in der KJR-Geschäftsstelle ein sehr engagiertes, kompetentes und homogenes Team, welches Ihnen als Service- und Ansprechpartner zur Verfügung steht. Ich bin sehr stolz, dass trotz der vielen Arbeiten in der Geschäftsstelle und den Zusatzaufgaben, die sich mit dem Jugendmedienzentrum ergeben, die Arbeitsabläufe sehr gut funktionieren. Man spürt bei beiden die Identifikation mit dem KJR und seinen Aufgaben.

Ganz neu können wir Ihnen eine mobile Musikanlage mit 900 Watt Power, eine große Leinwand und einen neuen leistungsstarken Beamer als Ausleihmaterial anbieten.

Besonders ans Herz möchte ich Ihnen unsere Internetseiten und unseren Facebook-Account legen. Wir versuchen viele Informationen, Hilfestellungen und aktuelle Jugendthemen online zu stellen.

Die Delegierten bzw. ihre Vertreter möchte ich bitten, unbedingt an den Vollversammlungen teilzunehmen. Die Delegierten sind ein wesentlicher Bestandteil des Kreisjugendrings. Gerne dürfen sie auch Gäste zu den Vollversammlungen mitbringen. In den Vollversammlungen versuchen wir aktuelle Themen aufzugreifen und Informationen für die Jugendarbeit zu bieten. So war z.B. der Vortrag über das Bildungspaket der Bundesregierung von Leonard Merkl, Geschäftsführer Jobcenter Tirschenreuth, in der Herbstvollversammlung sicherlich sehr interessant für die Zuhörer. Dies wurde durch eine rege Diskussion bestätigt.

Für Anregungen und Ideen in der Jugendarbeit bin ich sehr offen und möchte Sie auch auffordern, diesbezüglich mit mir oder der KJR-Geschäftsstelle Kontakt aufzunehmen.

Der Kreisjugendring bedankt sich bei Martha Kurzeck, die 31 Jahre beim KJR angestellt war und wir wünschen ihr alles Gute in ihrem verdienten Ruhestand.

Die gesamte Vorstandschaft des Kreisjugendrings und auch ich persönlich danken allen Mitarbeitern in der Jugendarbeit, allen Behörden, Verbänden, den Mitarbeiterinnen in der KJR-Geschäftsstelle, den Betreuern des KJR, den Medienpädagogen des Jugendmedienzentrums, dem Bayerischen Jugendring, dem Bezirksjugendring Oberpfalz, den Ehrenvorsitzenden des KJR Tirschenreuth, Gerhard Kraus, dem Landkreis Tirschenreuth mit Herrn Landrat Wolfgang Lippert und dem Jugendamt mit dem Leiter Albert Müller, die konstruktiv zum Wohle der Jugend mit dem Kreisjugendring zusammengearbeitet haben, auf das Herzlichste.



Tirschenreuth, im April 2012
Kreisjugendring Tirschenreuth
Jürgen Preisinger
1. Vorsitzender

FRÜHJAHRSVOLLVERSAMMLUNG

Die Frühjahrsvollversammlung fand am 15. April 2011 in Immenreuth in der Familienferienstätte statt.

Unter anderem wurden bei der Frühjahrsvollversammlung die Jahresrechnung 2010 sowie der Haushalt für das Jahr 2011 genehmigt bzw. beschlossen.

Als Referentin kam Frau Dipl.-Sozialpädagogin (FH) Marianne Fütterer und stellte die Koordinierungsstelle „Frühe Kindheit“ (KoKi) vor.

Philipp Reich informierte über die Projekte und Arbeit des Jugendmedienzentrums T1.

Renate Scharf ist 10 Jahre Geschäftsführerin beim Kreisjugendring.



Kreisjugendring fährt Cocktailbar auf

Vorschlag von Landrat Wolfgang Lippert – Zur Finanzierung Sponsoren suchen

Tirschenreuth/Immenreuth. (bkr) „Let's go west“, sagte bei der Frühjahrsvollversammlung des Kreisjugendrings (KJR) in der Familienferienstätte Immenreuth im Kemnather Land Landrat Wolfgang Lippert am Freitag in seinem Grußwort. Und für viele der 29 Delegierten war der Weg an die westlichste Grenze des Landkreises doch sehr weit.

Viele kamen das erste Mal mit der großzügigen Anlage in Kontakt. Diese stellte dann auch der Hausherr und Bürgermeister Peter Merkl ausführlich vor.

Viele Jugendliche wüssten nicht, was der Kreisjugendring bietet, bedauerte Landrat Lippert. Um so mehr brachte er seine Freude über die Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeauftragten des Kreises und dem grenzüberschreitenden Programm zum Ausdruck. Jürgen Preisinger, der seit einem Jahr den Kreisjugendring als Vorsitzender führt, bescheinigte er, Impulse zu geben und die Erfordernisse der Zeit zu fühlen.

Die Kontakte zum tschechischen Partner sind nach den Worten des Bezirksvorsitzenden Patrick Skrowny beispielhaft. Er kündigte die Einführung eines deutsch-tschechischen Jugendfilmpreises an.

Aktion mit Sozialministerin

Am 9. Mai startet laut Jugendamtsleiter Albert Müller in Weiden die bundesweite Aktion „Das Jugendamt. Unterstützung, die ankommt“ mit der Bayerischen Sozialministerin Christine Harderthauer. Differenziert wird dabei die Arbeit der Jugendämter dargestellt, die sich oft dem Vorwurf gegenübersehen, nicht oder zu schnell einzugreifen. Ziel ist auch, die breite Palette von Hilfen darzustellen, wobei die Prävention ein Baustein der Jugendarbeit ist.



Kreisseele Kyril Amschl, Haushaltsbeauftragter und zweiter Vorsitzender Andreas Malzer, Vorsitzender Jürgen Preisinger, Landrat Wolfgang Lippert, Bürgermeister Peter Merkl, stellvertretender Bezirksvorsitzender Patrick Skrowny und Jugendamtsleiter Albert Müller (von links) gaben Auskunft über plante Aktionen.

Bild: bkr

Druckfrisch brachte Jürgen Preisinger den umfangreichen Jahresrückblick 2010 mit nach Immenreuth. In ihm widerspiegelte sich das mannigfaltige Angebot des KJR von Snowboard-Kursen über Zirkusfahrten, Seminare, ein umfangreiches Ferienprogramm, Aufklärungsabende und musikalische Abende. „Betreuer sind erwünscht“, sagte Jürgen Preisinger und ermutigte, sich für die Begleitung von Kindern und Jugendlichen bei den zahlreichen Fahrten zu melden.

Im vergangenen Jahr standen dem Kreisjugendring 27 000 Euro für Zuschüsse an Jugendgruppen zur Verfügung. 28 418,15 Euro wurden tatsächlich ausbezahlt. Der Mehrbedarf konnte aus Restguthaben finanziert werden. In diesem Jahr wäre es möglich, auf diesem Weg die Jugendgruppen mit bis zu 30 827,35 Euro zu unterstützen. Jürgen Preisinger verwies in seinem Rechenschaftsbericht auf eine erweiterte Homepage, auf der monatlich die neuesten Nachrichten in einem Newsletter zusammengefasst sind.

Ideen und Vorschläge zur Jugendarbeit werden gesucht, so Preisinger. Eine erste Anregung lag ihm von Landrat Wolfgang Lippert auf dem Tisch. Er regte die Anschaffung einer

mobilen alkoholfreien Cocktailbar an, die bis zum Ice Crusher universell ausgestattet ist. Dieses Jahr wird die Anregung nicht mehr umgesetzt werden können. Für die 33 000 Euro teure Bar auf einem Anhänger fehlt noch das Kleingeld. Deshalb sollen auf der einen Seite die Kosten gesenkt und auf der anderen mögliche Sponsoren gefunden werden.

Sparen oberstes Gebot

„Sparen, sparen, sparen“, mahnte Haushaltsverantwortlicher Andreas Malzer, dessen Ziel es ist, mit seinem 54 000-Euro-Haushalt eine kleine Rücklage für die kommenden Jahre aufzubauen. Zum Schluss der Voll-

versammlung dankte Preisinger seiner Geschäftsstellenmitarbeiterin Renate Scharf für zehn Jahre Zugehörigkeit mit einer Orchidee und einem kleinen Geschenk.

Zu Beginn des Treffens wurde der Deutsche Alpenverein, Sektion Karlsbad mit Sitz in Tirschenreuth, durch Feststellungsbeschluss als neues Mitglied einstimmig aufgenommen. Nicht realisiert werden konnte, die Vorstandsriege für ein Jahr um zwei weitere Delegierte und Ersatzdelegierte zu vervollständigen. Vorschläge dazu gingen nicht ein. Bericht folgt

FACEBOOK UND WOHLFÜHLTAG

Einen Förderpreis Jugendarbeit wird es in diesem Jahr wieder geben. In einer Aktionswoche „Alkohol? Weniger ist besser“ vom 21. bis 29. Mai wird gegen diese Droge mobil gemacht.

Ein Wohlfühltag für Mädchen steht bereits am 30. April in der Jugendherberge Tannenlohe an. Die Besichtigung der Gedenkstätte Flossenbürg folgt am 7. Mai. Nur

noch für den zweiten Bus sind Plätze für die Oma/Opa-Enkel-Fahrt in den Freizeitpark Plohn am 15. Juni frei.

Mit der Frage „Facebook – wie soll ich damit umgehen?“ befasst sich ein Tagesseminar am 21. Mai. „Neue Freunde gewinnen“ steht über dem Ferienprogramm mit fünf Tagen, drei Mehrtagesfahrten, Ferienquiz und Ferienpass. (bkr)

Medienarbeit ohne Grenzen

T1-Leiter informiert Kreisjugendring über Projekte – Kontakte nach Tschechien

Immenreuth. (bkr) Als Erfolgsmodell und ganz großen Gewinn für den Landkreis bezeichnete Jürgen Preisinger, der Vorsitzende des Kreisjugendrings, in der Frühjahrsvollversammlung das T1 Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord in Falkenberg, eine von vier Einrichtungen dieser Art in Bayern. Es werde zudem benötigt, um die deutsch-tschechische Annäherung weiter zu forcieren, betonte Preisinger nach der Information durch Leiter Philipp Reich.

Seit der Eröffnung 2008 steigen die Angebote und Teilnehmerzahlen an Workshops, Seminaren und Vorträgen. „Ich hoffe, dass es so weiter gehen kann. Dieses Jahr zittern wir wieder um die Verlängerung der Verträge, weil sonst viele geplante Projekte nicht realisiert werden können“, sagte Reich eingangs etwas skeptisch.

In seinem Rückblick beschränkte sich der T1-Leiter auf die wichtigsten Projekte des vergangenen Jahres. In den vier Bereichen Fortbildung für Multiplikatoren, Seminarprojekte für Kinder und Jugendliche, Vorträge und Präsentationen sowie Tagungen, Gremien und Fortbildungen summierten sich 59 ein- und mehrtägige Veranstaltungen. Themen waren unter anderem „Happy Slapping & Co“, digitale Fotografie in der Jugendar-



Digitale Fotografie, Comicfilme, deutsch-tschechische Abende: Philipp Reich berichtete in der Frühjahrsvollversammlung des Kreisjugendrings über die vielfältigen Angebote des von ihm geleiteten T1 Jugendmedienzentrums in Falkenberg. Für Mai sind ein Facebook-Seminar und ein Hörspielworkshop geplant.

Bild: bkr

beit, „Comic: Begegnung – Setkání“, die geheime Sprache der Pflanzen und Tiere, Comic- und Dokumentarfilmworkshops, deutsch-tschechische Abende, die Welt der Medien und vieles mehr.

Die Pflege der Kontakte nach Tschechien sei 2010 fortgesetzt und intensiviert worden, berichtete Reich. So sei die Fachhochschule für Soziale Arbeit in Eger angesprochen worden, die großes Interesse zeige, medienpädagogische Projekte für Studenten anzubieten. T1 werde sich bemühen, die Fachhochschule bei der Verwirklichung ihrer Ziele zu unterstützen.

Mit dem tschechischen Partner „Knoflik – Verein für außerschulische Jugendbildung“ sei erstmals ein ökologisches Multiseminar für tschechische Kinder angeboten worden. Insgesamt gab es neun grenzüber-

schreitende Veranstaltungen. Da deren Zahl steige, bestehe auch eine regere Zusammenarbeit mit „Tandem – Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch“.

Die kritische Auseinandersetzung mit Medien, die Förderung einer zielgerichteten, selbstständigen Nutzung und eines verantwortungsvollen Umgangs mit Medien sei wieder ein Teil der Arbeit in diesem Jahr, erläuterte der T1-Leiter.

So werde am 21. Mai ein Seminar über Facebook angeboten, das sich mit dessen Vor- und Nachteilen beschäftigt und auch auf die Frage eingehen wird, ob man sich als Einzeln- oder Gruppe anmelden soll. Für den 19. und 20. Mai ist ein Hörspielworkshop geplant.

Weitere Informationen im Internet:
www.t1-jmz.de

HERBSTVOLLVERSAMMLUNG

Am 18. November 2011 fand die Herbstvollversammlung in Waldsassen beim Kapplwirt statt.

Neben dem Jahresprogramm 2012 wurde die Haushaltsbedarfsanmeldung an den Landkreis für das Haushaltsjahr 2012 von den Delegierten einstimmig beschlossen.

Ebenso einstimmig beschlossen die Delegierten, dass der Kreisjugendring dem Netzwerk „TIR – aktiv gegen Rechts“ beitrifft. Weitere Informationen unter www.tir-gegen-rechts.de.

Als weiteres Vorstandsmitglied des Kreisjugendrings Tirschenreuth wurde Bruno Kraus vom BRK gewählt.

Leonhard Merkl, Leiter des Jobcenter Tirschenreuth, stellte die Leistungen des Bildungspaketes vor.

Bedürftige Kinder sollen im Bereich der Freizeitgestaltung und des Vereinswesens nicht ausgeschlossen werden.

Hana Šnajdrová aus Tschechien stellte den KRDMK (Kinder- und Jugendregionalrat Tschechiens, ähnlich dem deutschen Kreisjugendring) vor. Um die deutsch-tschechische Zusammenarbeit zu intensivieren, gehen die beiden Organisationen eine Partnerschaft ein.



FÜR DEMOKRATIE UND TOLERANZ



Abschied von der guten Seele

Martha Kurzeck geht nach 31 Jahren in den Ruhestand

Münchenreuth. Der Kreisjugendring verabschiedete in der Herbstvollversammlung Martha Kurzeck in den Ruhestand. Fast auf den Tag genau vor 31 Jahren fing sie als Verwaltungsangestellte beim Kreisjugendring an und unterstützte die Geschäftsführer.

Vorsitzender Jürgen Preisinger erinnerte an die vielen Konzerte, Erntedankumzüge, Besuche von Tschernobykindern oder die Aktuion „Drei Tage Zeit für Helden“, an denen Martha Kurzeck mitgewirkt hat.

Mit ihrer ruhigen Art und ihren

kommunikativen Fähigkeiten galt sie immer als angenehmer Ansprechpartner für Kinder und Jugendliche und deren Eltern. Nicht umsonst bezeichnete man sie als die „gute Seele“ des Kreisjugendrings.

Preisinger betonte, dass Martha Kurzeck den Kreisjugendring mitgeprägt hat. Den Dankesworten schlossen sich Landrat Wolfgang Lippert und Ehrenvorsitzender Gerhard Kraus an. Mit einem Blumenstrauß und einem Reisegutschein wünschte Jürgen Preisinger Martha Kurzeck für die Zukunft alles Gute.



Blumen und Reisegutscheine gab es für Martha Kurzeck. Mit im Bild (von links) Renate Scharf, Jürgen Preisinger, Gerlinde Pötzl und Gerhard Kraus. Bild: hz



Jürgen Preisinger, Hana Snajdrova und Gabriele Paetzolt wollen die Zusammenarbeit intensivieren.

Spannende Begegnungen

Kreisjugendring geht Partnerschaft mit tschechischer Jugendvertretung ein

Münchenreuth. Zu Gast in der Herbstvollversammlung im Gasthof Rosner auf der „Kappl“ war die Präsidentin des Kinder- und Jugendregionalrates (KRDMK) des Bereichs Karlsbad, Hana Snajdrova. Diese Interessensvertretung der Jugend ist ähnlich strukturiert wie der Jugendring.

Um die deutsch-tschechische Zusammenarbeit zu intensivieren, gehen die beiden Organisationen eine Partnerschaft ein. Gemeinsame Projekte und Veranstaltungen sollen zu

nachhaltigen und persönlichen Kontakten führen.

Kreisvorsitzender Jürgen Preisinger sagte, dass beide Organisationen Ansprechpartner für Kinder und Jugendliche sein wollen. Der KJR wolle Hilfe bei deutsch-tschechischen Jugendbegegnungen geben. Vorrangig sollen Kontakte vermittelt und Informationen für Förderungen gegeben werden.

Jürgen Preisinger bat die Jugendverbände auch, sich an der im kommenden Mai stattfindenden Bambi-

riada in Eger (ähnlich dem Kreisjugendtag im Landkreis) zu beteiligen. Der tschechische Partner wird auch versuchen, Jugendgruppen aus Tschechien für den Kreisjugendtag zu gewinnen. Hana Snajdrova fand, dass dies ganz spannende und gewinnbringende Begegnungen werden könnten. Mit dem Jugendmedienzentrum T1 wird man im nächsten Jahr mehrere Projekte gemeinsam durchführen.

Weitere Informationen im Internet: www.krmdmk.com

Die Zukunft mitgestalten

Jugend soll sich in den Workshops zum demografischen Wandel mit einbinden

Münchenreuth. „Cybermobbing“, ein hässliches, aber bei Jugendlichen sehr verbreitetes Phänomen: Da werden andere im Netz absichtlich beleidigt, bedroht oder bloß gestellt. Der Kreisjugendring wird das Thema im neuen Jahresprogramm in den Fokus rücken.

Vorsitzender Jürgen Preisinger stellte in der Herbstvollversammlung im Gasthaus Rosner auf der Kappl die Aktionen vor. So wird am zweiten Februarwochenende das Bundesligaspiel des FC Bayern München gegen Kaiserslautern besucht. Im März ist ein Seminar zum Versammlungsrecht mit dem Juristen Dr. Alfred Scheidler und Polizeiberrat Klaus Müller. Die Fahrt zum Circus Krone ist am 17. März geplant.

Tipps zum Urheberrecht gibt Rechtsanwalt Dr. Markus Sanner im Mai. Nachdem die Oma/Opa/Enkel-Fahrt in den Freizeitpark Plohn heuer so guten Zuspruch gefunden hat, wird diese Fahrt am 4. Juli wieder-

holt. Weg wie die warmen Semmeln gingen die Karten für das Rockmärchen von Peter Maffay „Täbaluga und die Zeichen der Zeit“ am 17. November in der Olympiahalle München. Obwohl bereits ein zweiter Bus eingesetzt wird, können Anmeldungen nur noch auf der Warteliste erfolgen.

Cybermobbing ein Thema

Höhepunkt im kommenden Sommer ist das 34. Ferienprogramm unter anderem mit den Fahrten in den Europa-Park Rust und zur Badefreizeit in Pula (Kroatien). Während des Jahres sind zudem Aktionen gegen Alkohol- und Drogenmissbrauch sowie ein Präventions-Projekt zum Jahresthema Cybermobbing geplant.

Am 17. April wird es dazu im Mehrgenerationenhaus in Mitterteich einen Info- und Themenabend mit mehreren Referenten geben.

Preisinger gab bekannt, dass man sich eine mobile Beschallungsanlage anschaffen möchte, die dann auch von Jugendgruppen ausgeliehen werden kann. Zudem verwies er auf das

zahlreiche Ausleihmaterial, wie z.B. die Hüpfburg, Zelte oder die Button-Maschine.

Den Jugendleitern legte der Vorsitzende ans Herz, die Ausbildung zum Erwerb der Jugendleiterkarte „Juleica“ zu machen. Deren Inhaber erhalten die Ehrenamtskarte, die vom Landkreis Tirschenreuth ausgegeben wird und zahlreiche Vergünstigungen enthält. Die Vorstandschaft wird sich demnächst darüber beraten, wie man die Juleica-Inhaber auch in der Bezuschussung von Ferienfreizeiten besser mit einbinden kann.

Landrat Wolfgang Lippert sah den Kreisjugendring als äußerst wichtige Einrichtung an, die hervorragend die Interessen der Kinder und Jugendlichen vertritt. Wegen der Vorbildlichen Arbeit im Jugendmedienzentrum sei es richtig gewesen, die zweite medienpädagogische Fachkraft fest anzustellen. Lippert bat die Jugend, des Landkreises, sich auch an den anstehenden Workshops zum demografischen Wandel zu beteiligen und so die Zukunft mitzugestalten.

Nach dem Grußwort von 2. Bürgermeister Helmut Plommer aus Waldsassen würdigte Andrea Glau-bitz vom Bezirksjugendring die sehr erfolgreiche der Tirschenreuther. Am Oberpfälzer Kinder- und Jugendfilmfestival Kifinale und Jufinale am Samstag in Cham sei das Jugendmedienzentrum T1 mit zahlreichen Beiträgen vertreten.

Facebook und Co.

Gabi Paetzolt, Medienpädagogin vom Jugendmedienzentrum T1, gab zunächst einen kurzen Rückblick auf das ablaufende Jahr. Das Programm 2012 beinhaltet wieder viele Info- und Fortbildungsveranstaltungen. Das Angebot reicht von „Facebook und Co“ für Schulklassen bis hin zu Lehrerfortbildung, Foto- und Video-Work-Shops, Experimenten mit Medien und der Gestaltung eines Präventionsfilms. Auch habe man wieder zahlreiche Projekte mit deutschen und tschechischen Jugendlichen geplant.

Weitere Informationen im Internet: www.kj-tir.de, www.t1-jmz.de

Kreisjugendring ist mit im Boot

Münchenreuth. In der Herbstvollversammlung des Kreisjugendrings beschlossen die Delegierten einstimmig, dem Netzwerk „Aktiv gegen Rechts – für Demokratie und Toleranz“ beizutreten. Vorsitzender Jürgen Preisinger sagte, dass sich der Kreisjugendring alleine schon aufgrund seiner Satzung gegen jegliche Form verfassungsfeindlichen Extremismus ausspricht. Der Sprecher fand es sehr gut, dass das Netzwerk viele Partner hat.

Rainer Fischer vom Sprecherrat des Netzwerkes betonte, dass er sehr stolz drauf sei, wie breit das Netzwerk jetzt schon ist. „Unser Ziel ist es nicht Demonstrationen zu organisieren, sondern Aufklärung steht an erster Stelle.“



Weitere Informationen im Internet:
www.tir-gegen-rechts.de

Kinder gezielt ansprechen

Bildungspaket: Jobcenter setzt auch auf Jugendgruppen und Sportvereine

Münchenreuth. „Wirklich erfolgreich wird das Bildungspaket nur, wenn es vor Ort mit Leben gefüllt wird.“ Darauf machte Leonhard Merkl in der Herbstvollversammlung des Kreisjugendrings aufmerksam.

Der Geschäftsführer des Job-Centers Tirschenreuth und Robert Wameser stellten die Leistungen vor. Kinder von Eltern, die Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Sozialhilfe oder Wohngeld bekommen, hätten darauf Anspruch. So können für Lernförderung, Mit-

tagessen in Kita, Schule und Hort, für Kultur, Sport und Freizeit, Schülerförderung und für Ausflüge Leistungen bezahlt werden.

So wird zum Beispiel der Beitrag für den Sportverein oder den Musikunterricht in Höhe von monatlich bis zu zehn Euro übernommen. Auch für Fahrten des Kreisjugendrings können Zuschüsse gewährt werden.

Gerade im Bereich der Freizeitgestaltung und des Vereinswesens sollen bedürftige Kinder nicht ausgeschlossen werden. Dabei sprach Merkl auch die Vereine und Jugend-

leiter konkret an. „Es kommt auch darauf an, dass sie die Chance ergreifen und aktiv werden, um Kindern das Mitmachen in der Kinder- bzw. Jugendgruppe zu ermöglichen.“

Merkl bat darum, Kinder und deren Eltern gezielt anzusprechen und sie über die Möglichkeiten zu informieren. Vereine können so auch neue Mitglieder gewinnen. Das Job-Center hilft gerne weiter.

Weitere Informationen auf den Webseiten des Landkreises unter Soziales (www.kreis-tir.de).



Sei klar!

... klar denken ... Klartext reden ...
wissen, was du tust.
Es ist deine Entscheidung,
ob du Alkohol trinkst oder nicht!



KJR
Kreisjugendring Tirschenreuth
Mehringar Str. 9 • 95643 Tirschenreuth
kjr@tirschenreuth.de • www.kjr-tir.de

Leitfaden zum Schutz der Privatsphäre in Sozialen Netzwerken - Facebook

klicksafe.de stellt seinen Nutzern mit dem Leitfaden zum Schutz der Privatsphäre in Sozialen Netzwerken für Facebook eine umfassende Hilfe für die wichtigsten Sicherheits- und Privatsphäreinstellungen zur Verfügung. Der Leitfaden informiert über die wichtigsten Maßnahmen, die Nutzer von Facebook zum Schutz ihrer Privatsphäre treffen können: Von der Einstellung der Zugriffsrechte auf das persönliche Profil über den Umgang mit Freundeslisten bis hin zur Verwendung von Zusatzapplikationen („Apps“) werden zahlreiche Schritt-für-Schritt-Anleitungen zur Verfügung gestellt.

DIE KJR VORSTANDSCHAFT



Die Vorstandschaft mit den Mitarbeitern der Geschäftsstelle sowie den Medienpädagogen des T1 und Ehrenvorsitzenden Gerhard Kraus

1. Vorsitzender:

Jürgen Preisinger, Schäfereweg 16, 95703 Schönkirch
(Mitglied im Jugendhilfeausschuss, Mitglied im BezJR-Vorstand)

Stellvertretender Vorsitzender und Haushaltsverantwortlicher: Beisitzer:

Andreas Malzer, Fliederstraße 22, 95692 Konnersreuth
Josef Birkner, Angermannstr. 47, 95643 Tirschenreuth
(Mitglied im Jugendhilfeausschuss)
Monika Lauton, Schönfelder Str. 33, 95676 Wiesau
Nicole Mickisch, Gesteiner Str. 18, 95692 Konnersreuth
Miriam Monreal, Brinkmannstr. 25, 95666 Mitterteich
Josef Halbauer, Kirchstraße 3, 95704 Pullenreuth
Bruno Kraus, Waldsassener Str. 16, 95692 Konnersreuth ab 18.11.11

Kassenrevisoren:

Wolfgang Bauer, Siedlung 17, 92703 Thumsenreuth
Marco Vollath, Bergstr. 11, 92681 Erbdorf

Ehrenvorsitzender:

Gerhard Kraus, Paul-Straub-Str. 21, 95643 Tirschenreuth

Im Berichtszeitraum fanden neun Vorstandssitzungen und eine Klausurtagung statt, wobei Grundfragen der Jugendarbeit zu klären versucht wurden, neue Anregungen besprochen und die Veranstaltungen des Kreisjugendrings inhaltlich und organisatorisch vorbereitet wurden.

VORSTANDSCHAFTSSITZUNGEN

24.02.2011/16.03.2011/05.05.2011
27.06.2011/29.08.2011/12.10.2011
08.11.2011/28.11.2011/15.12.2011

15.-16.07.2011 Klausurtagung in der JHB Tannenlohe

DIE KJR GESCHÄFTSSTELLE

befindet sich im Landratsamt, 95643 Tirschenreuth, Mähringer Str. 9, Amtsgebäude III, Erdgeschoss.
Tel. 09631/88 292 oder 09631/88 409, Fax 09631/88 309,
E-Mail: [kjir@tirschenreuth.de](mailto:kjr@tirschenreuth.de), Internet: www.kjr-tir.de.

Eine gut funktionierende und mit moderner Hard- und Software ausgestattete Geschäftsstelle, in der die organisatorischen und verwaltungsmäßigen Aufgaben der Jugendarbeit verrichtet werden, ist die Grundlage jeglicher positiver Jugendarbeit. In der KJR Geschäftsstelle erledigen Frau Gerlinde Pötzl und Frau Renate Scharf die anfallenden Arbeiten.

Die KJR-Geschäftsstelle versteht sich auch als Service-Stelle für alle im Jugendbereich Tätigen.



Gerlinde Pötzl



Renate Scharf

JUGENDLEITER/IN-CARD („JULEICA“)

Der Landkreis Tirschenreuth hat dem KJR die Ausstellung der Jugendleiter/in-Card gemäß der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 26.03.1999 übertragen.



Voraussetzung für die Ausstellung:

Die Antragssteller sollen eine ausreichende praktische und theoretische Ausbildung für ihre Aufgabe als Jugendleiter erhalten haben und in der Lage sein, verantwortlich eine Gruppe zu führen. Dafür ist mindestens die Teilnahme an einer Jugendleiter-Grundausbildung nach näherer Bestimmung des jeweiligen Trägers erforderlich. Die Teilnahme ist durch den Träger zu bestätigen. Dabei müssen die vom Bayerischen Jugendring festgelegten Qualitätsstandards eingehalten werden.

Die Jugendleiter/in-Card erhalten Mitarbeiter/innen in der Jugendarbeit, die ehrenamtlich tätig sind (im Sinne des § 73 Kinder- und Jugendhilfegesetz). Sie müssen mindestens 16 Jahre alt und für ihre ehrenamtliche Arbeit nach festgelegten Standards qualifiziert sein.

Jugendleiterschulungen bietet im Landkreis u.a. die Katholische Jugendstelle Tirschenreuth (www.jugendstelle-tirschenreuth.de) die Evangelische Jugend im Dekanat Weiden (www.ej-weiden.de) oder die Kommunale Jugendarbeit (www.kreis-tir.de/jugend/kommunale-jugendarbeit).

Vergünstigungen für Juleica-Inhaber im Landkreis Tirschenreuth

Sparkasse Oberpfalz Nord

Kostenlose Girokontoführung

Volksbank Nordoberpfalz eG

Kostenlose Girokontoführung

Kreiseigene Hallenbäder

Freier Eintritt

Stadt Tirschenreuth

Freier Eintritt Museumsquartier

Volkshochschule (VHS) Tirschenreuth

25 % Ermäßigung auf alle Kurse

Kursprogramm unter www.vhs-tirschenreuth.de

Grenzüberschreitendes Jugendmedienzentrum

Oberpfalz Nord - T1

10 % Ermäßigung auf Teilnehmer- und Entleihgebühren

Infos unter www.t1-jmz.de

Stadt Mitterteich

1,00 Euro Vergünstigung beim Eintritt

Eisssporthalle, Porzellanmuseum, Freibad und Hallenbad

Sybillenbad Neualbenreuth

10 % Rabatt auf die regulären Preise

für Badelandschaft und Kombitickets

Ausgenommen sind vergünstigte Tickets u. Aktionstickets

Marktgemeinde Plößberg

Freier Eintritt in das Waldstrandbad „Großer Weiher“, Plößberg

Freier Eintritt in die Krippen- und Heimatstube

Sport und Spiel Bartsch, Tirschenreuth

20 % Ermäßigung auf nicht reduzierte Sportartikel und

10 % Ermäßigung auf nicht reduzierte Spielwaren

Weitere Vergünstigungen unter www.juleica.de

Einführung der Ehrenamtskarte Bayern im Landkreis Tirschenreuth

Das Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen hat nach dem dreijährigen Modellversuch im Landkreis Cham nun flächendeckend für ganz Bayern die neue „Ehrenamtskarte Bayern“ eingeführt. Rund 30 Landkreise haben bereits ihr Interesse daran bekundet und planen die Einführung 2011, dazu gehört auch der Landkreis Tirschenreuth.

Mit der Einführung der Ehrenamtskarte Bayern soll das Engagement der Ehrenamtlichen / Freiwilligen gewürdigt werden.

Die Ehrenamtskarte Bayern soll ein „Dankeschön“ sein an die Menschen, die sich Tag für Tag für das Gemeinwohl ins Zeug legen. Mit dieser Karte sollen die Bürgerinnen und Bürger Vergünstigungen erhalten bei Einrichtungen des Freistaates Bayern (z.B. Museen und Schlösser), der Privatwirtschaft (z.B. Rabatte, Freikarten) sowie bei kommunalen Einrichtungen (z.B. Schwimmbäder, öffentlicher Nahverkehr).

Die Ehrenamtskarte Bayern können ehrenamtlich Tätige, Vereine oder Organisationen beantragen.

Weitere Informationen sind unter www.ehrenamtskarte.bayern.de oder www.kreis-tir.de unter Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement ersichtlich.

Inhaber der Juleica-Karte können die Ehrenamtskarte als Zusatzkarte beantragen, hier werden keine Kriterien zur Grundlage gemacht, diese kommen automatisch in den Genuss der Ehrenamtskarte Bayern.

Die Inhaber der Juleica-Karte wurden von uns angeschrieben und darüber informiert.

PRESSE - UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Der KJR ist als Körperschaft des öffentlichen Rechts eine halbstaatliche Organisation. Seine Tätigkeit muss daher transparent und jederzeit erfragbar sein. Es liegt auch im Eigeninteresse der KJR-Arbeit über Erfolge und Erreichtes in der Öffentlichkeit zu berichten. Aber auch Probleme und besondere Situationen dürfen nicht verschwiegen werden. Dazu dient eine gezielte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

In der heimischen Presse haben wir dabei stets einen Partner, der die Belange der Jugendarbeit mit tragen hilft. Die oft als selbstverständlich hingenommene Berichterstattung in der Presse verdient hohes Lob und Anerkennung.

Es bestehen auch gute Kontakte zu den lokalen Radiosendern sowie zu OTV. Auch diesen ein herzliches Dankeschön für die Berichterstattung.

BAULEITPLANUNG

Als „Körperschaft des öffentlichen Rechts“ ist der Kreisjugendring bei der Aufstellung von Bauleitplänen zu beteiligen: Bei Einrichtungen und Anlagen, die Belange junger Menschen mittelbar oder unmittelbar berühren. Bei Einrichtungen der Jugendarbeit (Jugendheime, -freizeitstätten, -zeltlagerplätze, Übernachtungshäuser etc.) und sonstige Einrichtungen und Anlagen für Spiel, Erholung, Freizeit, Kultur, Sport und Mobilität (Spielplätze, Bolzplätze, Grünanlagen, Sportplätze, Fahrradwege).

AKTION GEGEN DROGEN UND ALKOHOLMISSBRAUCH

Das Drogenproblem ist nicht nur in Großstädten aktuell, sondern auch in unserer Region akut. Über die Auswirkung von Drogen und Alkoholismus sollte unbedingt in jeder Jugendgruppe gesprochen werden.

GEMEINDEBESUCHE IM LANDKREIS

Der Kreisrunde Tisch Jugendarbeit (KTJ), der sich aus Kommunalen Jugendarbeit, dem Kreisjugendring, der Katholischen Jugendstelle und der Evangelischen Jugend zusammensetzt, trifft sich zweimal jährlich mit den Verantwortlichen für die Jugendarbeit in verschiedenen Städten/Gemeinden im Landkreis. Der KTJ hat es sich zur Aufgabe gemacht, durch Besuche der Gemeinden die Jugendarbeit zu unterstützen und ein offenes Ohr für die jeweilige Situation anzubieten. Es soll ein Austausch mit den Mitarbeitern und Interessierten rund um das Thema Jugendarbeit stattfinden.

Am 26.05.2011 traf sich der KTJ in Erbdorf und am 30.11.2011 war der Besuch in Tirschenreuth angesagt.



Jugendarbeit im Kreis vernetzen

„Kreisrunder Tisch“ stellt sich bei Gemeindebesuch Vereinen vor – Interessante Angebote



Die Vertreter von Kommunalen Jugendarbeit, Kreisjugendring, Katholischer Jugendstelle und Evangelischer Jugend stellten sich beim Gemeindebesuch im Kettelerhaus den Vertretern der Vereine vor. Bild: zll

Tirschenreuth. „Kreisrunder Tisch Jugendarbeit“ – so nennt sich der Zusammenschluss von Kommunalen Jugendarbeit, Kreisjugendring, Katholischer Jugendstelle und Evangelischer Jugend. Die Verantwortlichen stellten sich im Kettelerhaus den Ansprechpartnern der Jugendarbeit bei den Tirschenreuther Vereinen vor.

Beim Gemeindebesuch berichtete Kommunale Jugendpflegerin Martina Spiegler über die Ziele des KTJ vor. Die Initiative von vier Institutionen der Jugendarbeit auf Landkreisebene habe sich zum Ziel gesetzt, die Jugendarbeit im Landkreis zu fördern und zu vernetzen. Gerade der Kontakt und das Kennenlernen der „Gesichter“ der Ansprechpartner sollen helfen, dass Jugendleiter den Kontakt

zu den Mitgliedern des KTJ eher nutzen. Mit den Gemeindegesprächen, die zweimal im Jahr in unterschiedlichen Kommunen stattfinden, möchte man die Verantwortlichen näher zusammenbringen.

Anschließend stellten die vier Gäste jeweils die eigenen Institutionen vor: Martina Spiegler umriss die Funktionen der Kommunalen Jugendarbeit, Vorsitzender Jürgen Preisinger referierte über die Ziele und Angebote des Kreisjugendrings, der Katholische Jugendpfleger Wolfgang Sausner beleuchtete die Aufgaben der Katholischen Jugendstelle und Dekanatsjugendreferentin Doris Kick stellte die Angebote und Leistungen der Evangelischen Jugend vor. Zweiter Bürgermeister Peter

Gold stellte die ehrenamtlichen Leistungen heraus. Bei dem Treffen mit dabei waren auch Jugendbeauftragter Konrad Zant und Rebecca Müller, die in der Stadtverwaltung Ansprechpartnerin für Jugendliche ist.

Wichtiges Engagement

Von den Vereinsvertretern wurde besonders die Problematik thematisiert Jugendliche für ein ehrenamtliches Engagement zu motivieren. Daher werde es in Zukunft umso wichtiger, dass ehrenamtliches Engagement gewürdigt wird. Mit der Einführung der bayrischen Ehrenamtskarte im Landkreis wird ein Schritt in diese Richtung getan. Inhaber der Jugendleitercard erhalten die Ehrenamtskarte auf Antrag automatisch.

TAGUNG DER JUGENDBEAUFTRAGTEN

Im April und im Oktober 2011 fand in Zusammenarbeit mit der Kommunalen Jugendarbeit eine Tagung der Jugendbeauftragten statt. Hierzu wurden alle Jugendbeauftragten der Städte und Gemeinden im Landkreis Tirschenreuth eingeladen. Gedacht sind die Tagungen als Börse für den Informations- und Erfahrungsaustausch untereinander und als Gelegenheit fachlicher Beratung. Die Themen bei diesem Treffen waren der Erfahrungsaustausch zum Ferienprogramm und Berichte über Angebote der Kinder- und Jugendarbeit in einzelnen Gemeinden.



GOLDENER EHRENRING FÜR EHRENVORSITZENDEN GERHARD KRAUS



Am 27. Januar 2011 wurde Gerhard Kraus, Ehrenvorsitzender des Kreisjugendrings, von Landrat Wolfgang Lippert mit dem Goldenen Ehrenring des Landkreises ausgezeichnet.

Gerhard Kraus war von 1996 bis 2010 in der Vorstandschaft des Kreisjugendrings tätig. Von 2000 bis 2010 fungierte er als erster Vorsitzender.

Landrat Lippert würdigte seine Arbeit als Vorsitzender im Unterausschuss Jugendhilfeplanung und verwies auf weitere Höhepunkte seiner Amtszeit.

Standard der Jugendarbeit gehoben

Goldener Ehrenring für früheren KJR-Vorsitzenden Gerhard Kraus – Beispielhaftes Engagement

Tirschenreuth. (kro) Mit dem Goldenen Ehrenring des Landkreises, eine Auszeichnung, die Landrat Wolfgang Lippert erstmals in seiner bisherigen Amtszeit verlieh, wurde der langjährige KJR-Vorsitzende Gerhard Kraus bei einem Ehrenabend im Sitzungssaal des Landratsamtes ausgezeichnet.

In seiner Laudatio würdigte der Landrat das 14-jährige Engagement von Gerhard Kraus im Kreisjugendring, der von 1996 bis 2010 in der Vorstandschaft der KJR tätig war. Zehn Jahre, von 2000 bis 2010, leitete Gerhard Kraus die Organisation. Kraus habe sich den Leitsatz „die Art und Weise, wie wir mit jungen Menschen umgehen, bestimmt unsere Zukunft“ zu eigen gemacht, so der Landrat. Eine qualifizierte Jugendarbeit trage entscheidend dazu bei, dass Jugendliche zu mündigen Bürgern werden und bereit seien, für sich und andere Verantwortung zu übernehmen.

Moderne Geschäftsstelle

Gerhard Kraus sei in der Jugendarbeit immer an oberster Stelle gestanden, 1999 habe er den Vorsitz im Unterausschuss Jugendhilfeplanung

übernommen. Der Teilplan „Jugendarbeit“ mit einem Umfang von über 500 Seiten habe auch heute noch Gültigkeit. In der Ära Kraus, so Lippert, habe sich die Geschäftsstelle des KJR zu einer modernen und hervorragend funktionierenden Arbeits- und Servicestelle für Jugendliche entwickelt.

Für neue Medien offen

Kompetente Jugendarbeit von heute orientiere sich an den neuen Medien, wie Internet, i-Phone oder facebook. Auch die Kreisjugendringe müssen darauf reagieren und am Puls der Zeit bleiben. Dies habe Gerhard Kraus schon früh erkannt, so auch mit der Notwendigkeit des grenzüberschreitenden Jugendmedienzentrums T1 in Tannenlohe und dem damit verbundenen Aspekt der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und dem Zusammenwachsen beider Völker nach der Grenzöffnung.

Lippert wies auf weitere Höhepunkte der Amtszeit von Kraus hin. Ganz oben auf der Liste stehe die Aktion „Drei Tage Zeit für Helden“, die gar nicht hoch genug gewürdigt werden könne. Kraus habe bei den zahlreichen Aktionen des KJR stets viel Leidenschaft und Herzblut eingebracht. Er habe es geschafft, den KJR für die Zukunft fit zu machen und



Mit dem Goldenen Ehrenring des Landkreises zeichnete Landrat Wolfgang Lippert (rechts) den langjährigen KJR-Vorsitzenden Gerhard Kraus (Zweiter von rechts) aus. Zur Auszeichnung gratulierten auch MdL Tobias Reiß (von links) und KJR-Vorsitzender Jürgen Preisinger. Bild: kro

damit den Standard der Jugendarbeit im Landkreis auf ein nicht selbstverständliches Niveau zu bringen. Gerhard Kraus sei ein echtes Vorbild in der Jugendarbeit.

Gerhard Kraus bedankte sich für die Auszeichnung und betonte jedoch zugleich, dass all die Aktionen

nur im Team zu machen gewesen seien. Deshalb sei diese Ehrung auch eine Ehrung für alle Mitarbeiter im KJR, die ihn sehr unterstützen. Er dankte auch seiner Frau Constanze für ihr Verständnis und sicherte zu, auch künftig in der Jugendarbeit im Landkreis aktiv zu bleiben (weiterer Bericht folgt).



SNOWBOARD-KURS

Der Kreisjugendring organisierte im Winter 2011 einen Snowboard-Kurs am Großen Arber, an denen sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene teilnehmen konnten. Am 29. Januar 2011 wurden die 45 Jugendlichen von den professionellen Lehrern der Snowboard-Schule „Halfpipe“ betreut.

BADEPASS IM ERLEBNISBAD WAIKIKI

Am 10. 03.2011 bot der Kreisjugendring 46 Teilnehmern einen entspannten Tag mit hawaiianischen Flair mit der Fahrt in die Badewelt Waikiki in Zeulenroda. Mit insgesamt 243 m Rutschen bietet dieses Erlebnisbad ein umfangreiches Angebot für Jung und Alt, das alle Beteiligten in vollem Maße genossen.



„FACEBOOK & CO: - WIE SOLL ICH DAMIT UMGEHEN“



Am 21. Mai 2011 zeigte der Medienpädagoge Philipp Reich, Leiter des T1 in der Jugendherberge Tannenlohe die Vor- und Nachteile sowie die Gefahren des sozialen Netzwerkes Facebook auf.

Nach der Shell-Studie 2010 sind fast alle Jugendlichen (96 %) im Internet und verbringen bis zu 13 Stunden wöchentlich online. Facebook bietet den Jugendlichen eine einfache Kontaktpflege zu Freunden.

Doch allzu leichtsinniger Umgang der Kinder und Jugendlichen mit der Preisgabe von persönlichen Daten machen soziale Netzwerke wie Facebook, Twitter oder SchülerVZ schnell zu Gefahrenquelle.

Philipp Reich erläuterte den interessierten Teilnehmern die notwendigen Einstellungen in Facebook und erklärte, wie die Profilsseite eingerichtet wird.

Überrascht wirkte mancher Teilnehmer, der bereits bei Facebook gemeldet ist, welche Daten über ihn gespeichert werden und andere einsehen können.

Weiterhin wurden auch die Themen „Cybermobbing“ und „Internetkriminalität“ angesprochen und diskutiert.

Erster Vorsitzender Jürgen Preisinger merkte an, dass gerade dieses Seminar aufzeigte, wie wichtig und notwendig die medienpädagogische Jugendarbeit im Bereich der neuen Medien ist.

In der heutigen Erziehung und Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen gehört auch der verantwortungsbewusste Umgang mit dem Internet.



FAHRT ZUM WINTERLAGER DES WELTBERÜHMTEN CIRCUS KRONE

59 Kinder und Erwachsene reisten am 19. März 2011 in die Landeshauptstadt München um das weltberühmte Programm des Circus Krone zu bestaunen. Tiervorstellungen, waghalsige Akrobatik und lustige Clownerie ließen diese Fahrt zu einem einmaligen Erlebnis werden, das sowohl die Kinder, als auch die erwachsenen Begleiter in Staunen versetzte.

WOHLFÜHLTAG FÜR MÄDCHEN



Am Samstag, dem 30. April 2011, trafen sich 30 aufgeschlossene Mädchen ab 14 Jahren in der Jugendherberge Tannenlohe zum Wohlfühltag für Mädchen. In Kleingruppen stellten sie sich den Herausforderungen verschiedener Stationen. Ein Kosmetikstudio gab nach einer Typberatung wertvolle Schminktipps, die anschließend auch umgesetzt wurden. Eine Referentin von DONUM VITAE sprach mit den Jugendlichen die Themen Liebe, Sexualität und Beziehungsstress an.

Rückenmassagen, Traumreisen und Entspannungsübungen entführten die Teilnehmerinnen in eine Welt des Loslassens und Genießens. Die Gesundheit des Körpers spielte auch eine wichtige Rolle, denn ein weiterer Teil des Programms war die Körperhaltung, sowie verschiedene Übungen zur Fitness.



BESUCH DER KZ-GEDENKSTÄTTE FLOSSENBÜRG

Am 07. Mai 2011 besichtigte der Kreisjugendring die neue Ausstellung in der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg. Die Ausstellung erinnert an das Schicksal aller Gruppen von Häftlingen, die sich in der Zeit von 1938 bis 1945 im Konzentrationslager Flossenbürg befanden. Nach der Besichtigung erfolgte ein Rundgang in der Gedenkstätte.



Bildnachweis: KZ-Gedenkstätte Flossenbürg

OMA/OPA/ENKEL-FAHRT

In Zusammenarbeit mit der Seniorenfachstelle Tirschenreuth wurde in den Pfingstferien 2011 eine Tagesfahrt für Großeltern und Enkelkinder in den Freizeitpark Plohn unternommen.

Am 15. Juni 2011 fuhren 2 Busse in den Freizeitpark, in dem über 70 Attraktionen geboten wurden.



Ziel dieser gemeinsamen Tagesfahrt war, dass sich die Großeltern ihrem Enkelkind widmen und die Enkelkinder einen Tag alleine mit ihren Großeltern verbringen können.



INFORMATIONSBEND FÜR BETREUER

Am 25. Juli 2011 wurden die Betreuer der Fahrten im Rahmen des 33. Ferienprogrammes 2011 über die Betreuung und Aufsichtspflicht bei Fahrten des KJR ausgiebig informiert. Da diese ehrenamtlichen Mitarbeiter mit der Betreuung der Kinder eine verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen, legt der Kreisjugendring großen Wert darauf, die Mitarbeiter über die Aufsichtspflicht und die Betreuung ausreichend zu informieren.

Jeder Betreuer bekam die Broschüre „Richtlinien und Hinweise für Betreuer“, die als Hilfestellung zur Aufgabe als Betreuer dienen und gleichzeitig die Inhalte der wesentlichen Punkte, auf die der Kreisjugendring Wert legt, vermitteln soll. Hier noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle Betreuer für ihr ehrenamtliches Engagement.



FAHRT IN DAS BADEPARADIES PALM BEACH



An der Fahrt in das Badeparadies Palm Beach am 03. November 2011 nahmen 47 Kinder und Jugendliche teil. Geboten wurden Freizeitspaß, Action und ein Wellenbad mit südlicher Strandatmosphäre. Ein Tag mit tollen Erlebnissen und viel Spaß.

FERIEN-AKTION 2011

Von Wasserski bis Papstaudienz in Rom

Wieder viel Abwechslung beim Ferienaktion des Kreisjugendrings – Badefreizeit in Pula schnell ausgebucht

Tirschenreuth. Einen enormen Zuspruch erlebte das Ferienprogramm des Kreisjugendring auch in diesem Jahr. Rund 400 Kinder waren bei den attraktiven Veranstaltungen dabei. Herausragende Aktionen waren die Fahrt nach Kroatien sowie der Ausflug in den Europa-Park. „Mit dem

KJR neue Freunde kennenlernen“ lautete das Motto des 33. Ferienprogramms des Kreisjugendrings Tirschenreuth. In der Rückschau kann Vorsitzender Jürgen Preisinger eine durchwegs positive Bilanz ziehen. Auftakt war die Tagesfahrt in den Vergnügungspark Belantis. Neu im An-

gebot war die Fahrt nach Steinberg am See. Dort übten sich die Kinder beim Wasserskifahren. Aufgrund des schlechten Wetter verlegte die Gruppe den Badeaufenthalt nach Amberg.

Ratespaß und Abenteuer

An der Fahrt in den Bayernpark nach Reisbach nahmen 50 Kinder teil. Beim Ratespaß im Jugendmedienzentrum T1 konnten 30 Kinder mit dem Mikroskop auf Entdeckungstour gehen. Mit großer Begeisterung wurde die Fahrt in den Leipziger Zoo angenommen. 50 Kinder konnten zusätzlich die neue Attraktion der Zoolandschaft, die Riesentropenhalle Gondwanaland, bestaunen. Die Tagesfahrten wurden mit der Reise zum Kletterpark und Labyrinth am Untreussee in Hof abgeschlossen. 45 Kinder erlebten im Klettertunnel oder im Labyrinth Spaß und Action.

Ein Renner bei den mehrtägigen Fahrten war der Ausflug in den Europa-Park Rust. Wieder sehr beliebt war die Badefreizeit in Pula, Kroatien. Eine Woche lang konnten die Teilnehmer ab 14 Jahren bei herrlichem Wetter einen schönen Badeurlaub verbringen. Die Unterbrin-

gung der Jugendlichen erfolgte in Mobilhomes, direkt am Strand. Die Vergangenheit aufsuchen und die Geschichte wahrnehmen, dazu hatten 21 Jugendliche Gelegenheit bei der Mehrtagesfahrt nach Rom. Besonders beeindruckt waren die Teilnehmer im Alter zwischen 14 und 18 Jahren von der Papstaudienz.

Ferienpass

Fester Bestandteil des Programm sind auch die Ferienpässe. Rund 400 wurden heuer verkauft. Die Pässe ermöglichten den Besitzern erholsame und preisgünstige Freizeitgestaltung im Landkreis. Es konnten damit Bäder, Museen, sowie verschiedene Freizeiteinrichtungen besucht oder eine Tagesfahrt verbilligt belegt werden. Der Pass kostete 5 Euro. Am Ferienquiz nahmen 330 Kinder teil.

Großes Interesse fanden auch der Zelt- und Geräteverleih des Kreisjugendrings. An fast allen Ferientagen waren die Zelte im Einsatz. KJR-Vorsitzender Jürgen Preisinger dankte besonders den rund 20 ehrenamtlichen Betreuern, ohne deren Hilfe die Durchführung der Maßnahmen nicht möglich gewesen wäre.



Eine interessante Erfahrung war der Besuch der Wasserski-Anlage am Steinberger See.
Bild: Privat

Die Ferienaktion 2011 fand vom 02. August bis 10. September 2011 statt und richtete sich an Kinder und junge Leute von 10 bis 26 Jahren.

Am Ferienprogramm 2011, das zum 33. Mal durchgeführt wurde, nahmen ca. 400 Kinder und Jugendliche aus dem gesamten Landkreis Tirschenreuth teil. Das breit gefächerte Angebot reichte von Tagesfahrten, Fahrt nach Rom und Umgebung, Europapark Rust, Badefreizeit Kroatien (Pula) bis zum Ferienquiz und der Ausgabe des sehr beliebten Ferienpasses.

Folgende Freizeitmaßnahmen wurden durchgeführt:

Tagesfahrten:

02.08.2011	Belantis Vergnügungspark Leipzig	92 Teilnehmer
10.08.2011	Wasserskikurs am Steinberger See	45 Teilnehmer
18.08.2011	Bayernpark in Reisbach	47 Teilnehmer
24.08.2011	Zoo Leipzig	42 Teilnehmer
31.08.2011	Kletterpark u. Labyrinth am Untreusee	38 Teilnehmer



Belantis Vergnügungspark Leipzig



Wasserskikurs am Steinberger See



Bayernpark Reisbach



Zoo Leipzig/Gondwanaland



Kletterpark am Untreusee

Mehrtagesfahrten:

17.08. – 19.08.2011	Europapark Rust	46 Teilnehmer
26.08. – 03.09.2011	Badefreizeit in Pula/Kroatien	46 Teilnehmer
04.09. – 10.09.2011	Rom und Umgebung (mit KJR Neustadt/WN)	19 Teilnehmer



Europa Park Rust



Europa Park Rust



Pula/Kroatien



Pula/Kroatien



Pisa



Pisa

Ferienpässe:

Von den Ferienpässen, welche die Teilnahme an verschiedenen Ferienaktionen ermöglichten, wurden über 400 Stück verkauft.



Ferienquiz:

Über 300 Kinder und Jugendliche beteiligten sich am Ferienquiz. Gesucht wurde eine Fischart, der Karpfen. Die Ziehung der Gewinner fand in der Geschäftsstelle des KJR statt.



1. Vorsitzender Jürgen Preisinger mit Glücksfee Franziska und 2. Vorsitzenden Andreas Malzer



Die Gewinner mit ihren Preisen



Jeden Monat erstellt der KJR einen Newsletter über aktuelle Angebote und Themen in der Jugendarbeit.

Der Newsletter kann auf der Webseite des KJR unter www.kjr-tir.de angefordert werden. Im „Newsletter Archiv“ sind die Newsletter der letzten Monate abrufbar.

Im monatlichen Newsletter können außerdem Informationen aus den Vereinen und Verbänden veröffentlicht werden.

Diese Informationen müssen bis Mitte des Vormonats, in dem der nächste Newsletter erscheint, an die KJR-Geschäftsstelle übermittelt werden.

Der **Kreisjugendring Tirschenreuth** hat seit Oktober 2011 einen **Facebook-Account!**

<https://www.facebook.com/pages/Kreisjugendring-Tirschenreuth/184344738309149?ref=ts>

Klicken Sie auf der Facebook-Seite des KJR Tirschenreuth auf den **„Gefällt mir“ Button** und werden Sie ein Fan. Damit erhalten Sie immer die neuesten Infos.



Grenzüberschreitendes
Jugendmedienzentrum
Oberpfalz Nord

Bei der nachfolgenden Terminübersicht über die Aktivitäten von Philipp Reich und Gabriela Paetzolt handelt es sich um einen Auszug aus dem ausführlichen Tätigkeitsbericht 2011 des Grenzüberschreitenden Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord – T1

PREISE

Deutsch-tschechischer Filmpreis auf der JuFinale – Oberpfälzer Jugendfilmfest: „Dark wood“
Erster Preis auf dem HÖRT!HÖRT! – Südbayerisches Hörfestival: „Die nervige Autobahn“
Förderpreis für Jugendarbeit: Filmprojekt mit Jugendrotkreuz: „Unsere Jugend im Landkreis Tirschenreuth“

FORTBILDUNGEN FÜR MULTIPLIKATOREN

DIGITALE FOTOGRAFIE IN DER JUGENDARBEIT: Fortbildung für Medienreferenten – kurze Projekte mit Foto
AUDIOPROJEKTE SELBST MACHEN: Radiofortbildung für MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen im Landkreis Tirschenreuth
FACEBOOK – WIE SOLL ICH DAMIT UMGEHEN? : Fortbildung für Mitarbeiter aus der Jugendarbeit, in Kooperation mit KJR Tirschenreuth
LEHRERFORTBILDUNG: Gefahren und Chancen im Internet: Lehrer an der Lobkowitz-Realschule Neustadt a.d. Waldnaab

SEMINARE / PROJEKTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

HAPPY SLAPPING & CO: Handyworkshop an Schulen: Mittelschule Tirschenreuth, Mittelschule Wiesau, Mittelschule Waldsassen, Realschule Neustadt, Wirtschaftsschule Eschenbach
MOBILE MOVIES: Handyclips- und Kurzfilmworkshop mit Pfandfindern aus dem Landkreis Tirschenreuth
IMAGEFILMPRODUKTIONEN: Medientutoren Gruppe des Stiftlandgymnasiums + Film AG der Wirtschaftsschule Eschenbach
DIE GEHEIME SPRACHE DER PFLANZEN UND TIERE: Multimediaworkshop mit Kindern ab 8 Jahren
KLAPPE...& ACTION!: Drei deutsch-tschechische Filmseminare für Schulpartnerschaften
AKTIONSFILMPRODUKTION: Filmdreh mit professionellen Stuntmen an der MS Waldsassen
BAMBIRIÁDA: Aus eigenen Portraits digitale Karikaturen erstellen - in Tschechien
BILDER LERNEN LAUFEN: Trickfilmworkshop für Deutsche und Tschechen ab 12 Jahre
SCHNITTWORKSHOP: Mit dem P Seminar Französisch des Stiftlandgymnasiums
KINDERBÜRGERFEST: Aus eigenen Portraits digitale Karikaturen erstellen – in Weiden
KREISJUGENDTAG: Aus eigenen Portraits digitale Karikaturen erstellen – in Mitterteich
WAS IST DAS? RATESPAß IM T1: Audio- und Fotoworkshop mit 27 Kindern aus dem Landkreis
WIE MACHEN DIE DAS?: Sommercamp bei dem mit verschiedenen Medien experimentiert wird
WIE VIELE LEVEL HAT DEIN LEBEN? : Video-Lese-Projekt mit der Mittelschule Waldsassen
FREUNDSCHAFT IN DEN FERIEN: Fotostoryworkshop mit 25 Kindern aus dem Landkreis Tirschenreuth
WEIHNACHTSKARTEN-WORKSHOP: Originelle und ganz persönliche Weihnachtskarten selbst erstellen

VORTRÄGE UND PRÄSENTATIONEN

VORSTELLUNG DES T1

- Fachakademie für Sozialpädagogik Weiden
- Schulfilmtage im Landkreis Tirschenreuth: Filme vom T1 wurden gezeigt
- Videoculture Filmfest in Prag: 2 Filme vom T1 wurden gezeigt

INFO – ABEND: Vortrag über Gefahren und Chancen des Internets an der Otto-Wels-Mittelschule Mitterteich

WEBKONFERENZ ZUM THEMA CYBERMOBBING: Arbeitskreis Beratungslehrkräfte Oberpfalz Nord

FRÜHJAHRSVOLLVERSAMMLUNG KJR

VORSTANDSSITZUNG KJR

HERBSTVOLLVERSAMMLUNG KJR

FACEBOOK – BITTE WAS?: Mitarbeiter der Jugendarbeit in Kooperation mit KJR Schwandorf und Kolping-Bildungswerk

TAGUNGEN, GREMIEN UND FORTBILDUNGEN

FORTBILDUNGEN: Profi-Homepage mit WordPress

IN EIGENER REGIE: Abschlussveranstaltung des Förderprogramms des JFF und der BLM

KNOFLIK-JUBILEUMSTREFFEN: Treffen des tschechischen Partnervereins Knoflik und anderer Partner in Pilsen

HÖRT!HÖRT!: Südbayerisches Hörfestival: Zwei Produktionen liefern

KI- und JUFINALE: Oberpfälzer Kinder und Jugend Filmfest: Vier Filme vom T1 wurden präsentiert

Mehr Informationen enthält der Tätigkeitsbericht 2011 des T1. Erhältlich als PDF-Datei im T1 u. KJR-Geschäftsstelle.

www.t1-jmz.de

KREISJUGENDTAG

Am 23.07.2011 fand in Mitterteich der Kreisjugendtag statt. Neben der Stadt Mitterteich, dem Kreisjugendamt, der Katholischen Jugendstelle, der Evangelischen Jugend Weiden, dem Gesundheitsamt Tirschenreuth und des InitiAKTIVkreises war der KJR als Mitveranstalter vertreten.

Beim Kreisjugendring konnten die Kinder selbstbemalte Buttons anfertigen lassen und beim Jugendmedienzentrum T1 erstellten die Kinder aus eigenen Portraits digitale Karikaturen.



FÖRDERPREIS DER JUGENDARBEIT

Am Kreisjugendtag in Mitterteich wurden die Sieger des Förderpreises für Jugendarbeit 2011 im Landkreis bekanntgegeben.

Mit dem Förderpreis werden Projekte herausragender Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Tirschenreuth anerkannt, das ehrenamtliche Engagement gewürdigt und eine sinnvolle, innovative und effektive Jugendarbeit finanziell gefördert.

Die Kommunale Jugendarbeit und der Kreisjugendring Tirschenreuth verliehen im Jahr 2011 zum zweiten Mal den Förderpreis für beispielhafte Kinder- und Jugendarbeit.

Den ersten Preis bekam die Jugendgruppe des BRK-Kreisverbandes Tirschenreuth für das Filmprojekt „Unsere Jugend im Landkreis Tirschenreuth“.

Den zweiten Platz teilten sich der Kinderchor Wiesau (mit dem Kindermusical „Felicitas Kunterbunt“) und die Kolpingsfamilie Waldershof (mit dem Jugend-Projekt „Cafe Miteinander“).



Action, Spaß und mahnende Worte

Großer Besucheransturm beim 12. Kreisjugendtag in Mitterteich – Ökumenischer Gottesdienst

Mitterteich. (jr) Kühles und regnerisches Wetter beherrscht seit Tagen das Stiffland – doch Organisatoren, Helfer und Besucher des 12. Kreisjugendtages hatten Glück: Pünktlich zur Eröffnung am Samstagnachmittag blinzelte die Sonne zwischen den Wolken hervor und blieb dann auch in den folgenden Stunden präsent. Bis in den Abend hinein herrschte am Kirchplatz und am Unteren Markt reges Treiben. Der Besucheransturm war so groß, dass es zeitweise kein Durchkommen mehr gab.

Bürgermeister Roland Grillmeier freute sich, dass der Kreisjugendtag nach sieben Jahren wieder in Mitterteich stattfinden konnte. „Wir wollen einen Tag mit viel Spaß und Freude, es soll ein schöner Tag für unsere Kinder und Jugendliche werden“, sagte Grillmeier. Gleichzeitig lud er dazu ein, dem noch im Umbau befindlichen künftigen Mehrgenerationenhaus einen Besuch abzustatten. „Erste neugierige Blicke sind gestattet“, so Grillmeier.

Familienfreundliche Preise

Landrat Wolfgang Lippert betonte, dass Spaß und Action im Mittelpunkt des Tages stünden. Allerdings dürften auch mahnende Worte bei den Themen Drogen und Alkohol nicht fehlen. Informationsstände sorgten deshalb für Aufklärung. Weiter bat der Landrat die Kinder und Jugendlichen, sich in die Gemeinschaft einzubringen. Alle Besuchern wünschte



Stelzengänger Otto Ruderisch war meist dicht umlagert.

er einen erlebnisreichen Kreisjugendtag – bei familienfreundlichen Preisen, wie er ausdrücklich bemerkte. Sein Dank galt allen beteiligten Vereinen und Organisationen. Das Engagement der Stadt Mitterteich stellte der Landrat im Besonderen heraus. „So manche Kommune

könnte sich hier eine Scheibe abschneiden“, so Lippert.

„Thomas Gottschalk und Wolfgang Leikermoser waren als Moderatoren verhindert, also bin ich eingesprungen“, sagte der Mitterteicher Jugendbeauftragte Stefan Grillmeier, der

kurzweilig durch den Nachmittag führte und die einzelnen Programmpunkte ankündigte. Auf den zwei Bühnen war einiges geboten. So führte die Grundschule Mitterteich einen „Line Dance“ auf, die beiden örtlichen Kindergärten zeigten Ausschnitte aus ihren Sommer-Aufführungen und die Mittelschule Mitter-

So manche Kommune könnte sich hier eine Scheibe abschneiden.

Landrat Wolfgang Lippert zum Engagement der Stadt Mitterteich für den Kreisjugendtag

teich begeisterte mit ihrem Schulchor. Ebenfalls zu sehen waren Tanzgruppen des TuS Mitterteich und von „Gym 2000“. Den ganzen Nachmittag über waren auch die Aktionsstände und -flächen gut besucht. Dort konnte nach Herzenslust gebastelt, gemalt und gespielt werden.

Tanzgruppen und „Exist“

Nach einem ökumenischen Gottesdienst mit Stadtpfarrer Anton Witt, Pfarrerin Lisa Weniger aus Floß und dem Wondreber Jugendchor begann das Abendprogramm. Blickfänge waren die Hip-Hop-Gruppe „ACES“ sowie die Tanzgruppen „X-Dream“ und „Phoenix“, die Ausschnitte aus ihrem aktuellen Showprogramm zeigten. Zum krönenden Abschluss gastierte am Abend die Live-Band „Exist“, die die Besucher bei kühlen Temperaturen bei Laune hielt. (Berichte folgen)

Förderpreis für Nachwuchsfilmer

Rotes Kreuz glänzt mit Jugendprojekt – Kolpingsfamilie und Kinderchor auf den Plätzen

Mitterteich. (jr) Das Geheimnis ist gelüftet: Das Jugendrotkreuz des BRK-Kreisverbands Tirschenreuth gewann diesmal den Förderpreis für Jugendarbeit. Dotiert mit 300 Euro wurde der Hauptpreis am Samstag beim Kreisjugendtag verliehen.

Gemeinsam auf dem zweiten Platz landeten das Waldershof Jugendprojekt „Cafe Miteinander“ und der Kinderchor Wiesau, beide erhielten jeweils 100 Euro. Die kommunale Jugendpflegerin Martina Spiegler machte es spannend, als sie am frühen Abend die Sieger bekannt gab. Den ersten Platz belegte das Jugendrotkreuz des Kreisverbandes. Die jungen Leute sorgten mit ihrem Filmprojekt „Unsere Jugend im Landkreis Tirschenreuth“ für Aufsehen.

Der Dokumentarfilm nimmt Bezug auf die demografische Entwicklung im Landkreis und geht der Frage nach, was die Jugendlichen vor Ort vermissen. Unterstützung fanden die Filmemacher im Jugendmedienzentrum Tannenlohe, wo der Streifen perfektioniert wurde. Mittlerweile



Den Jugendförderpreis gewannen die Vertreter des Jugendrotkreuzes (hockend). Ebenfalls prämiert wurden die Initiatoren vom Cafe „Miteinander“ (rechts) und der Kinderchor aus Wiesau. Sie alle erhielten eine Anerkennung für beispielhafte Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis. Bild: Jr

wurde der Filmbeitrag auch in München in der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien vorgestellt.

Die Kolpingsfamilie Waldershof und ihre Jugend haben vor zwei Jahren das Projekt „Cafe Miteinander“ ge-

startet. Der Treffpunkt wird von Jugendlichen im Alter von neun bis 18 Jahren selbstständig und eigenverantwortlich betreut. Das Cafe für Jung und Alt findet großen Anklang. Ebenfalls prämiert wurde der Kinderchor Wiesau für das Musical „Felic-

tas Kunterbunt“. 50 Kinder und Jugendliche im Alter von vier bis 20 Jahren treten in dem Stück auf, das sich mit aktuellen Themen wie Toleranz, gegenseitiger Achtung, Umwelt und Bräuche fremder Kulturen befasst.

Kommunale Jugendbeauftragte

Alle Gemeindeparlamente wählten nach der Kommunalwahl 2008 erneut einen Jugendbeauftragten.

Der KJR gibt ihnen seitdem regelmäßig Informationen über die eigene Arbeit, aber auch Mitteilungen über viele jugendrelevante Themen. Die Arbeit der Jugendbeauftragten hat schon in mehreren Orten zu Initiativen für die Jugend geführt. Eingeführt wurden die Jugendbeauftragten bereits im Jahr 1980.

Sie sind stets **Ansprech- und Kontaktpartner der Jugend**, vertreten die Belange der Jugend im Stadt- bzw. Gemeinderat, stellen die Jugendarbeit der Gemeinde in der Öffentlichkeit dar und sorgen für die ideelle und finanzielle Förderung der Jugendarbeit durch die jeweilige Gemeinde.

Wir geben hier die Adressen aller Jugendbeauftragten im Landkreis Tirschenreuth bekannt:

Stadt Bärnau	Weiß Kurt	Tachauer Straße 38	95671 Bärnau
Gemeinde Brand	Doleschal Christian	Ebnather Straße 24	95682 Brand
Gemeinde Ebnath	Schecklmann Gabriele	Hermannsreuth 4	95683 Ebnath
Stadt Erbdorf	Grünbauer Daniel	Hauxdorfer Weg 15	92681 Erbdorf
Markt Falkenberg	Grundler Matthias	Wiesauer Str. 6	95685 Falkenberg
Gemeinde Friedenfels	Zeitler Manuel	Sonnengasse 14	95688 Friedenfels
Markt Fuchsmühl	Käs Andreas	Herzogöd 1	95689 Fuchsmühl
Markt Fuchsmühl (Stv.)	Stock Wolfgang	Fürstenhof 7	95689 Fuchsmühl
Gemeinde Immenreuth	Danzer Stefanie	Sudetenstr. 17	95505 Immenreuth
Gemeinde Kastl	Veigl Michaela	Unterbruck 17	95506 Kastl
Stadt Kemnath	Schinner Matthias	Anzensteinstr. 30	95478 Kemnath
Markt Konnersreuth	Wöfl Christa	Neudorf 9	95692 Konnersreuth
Gemeinde Krummennaab	Schwingshandl Rainer	Wirtsgasse 4	92703 Krummennaab
Gemeinde Krummennaab	Reul Mathias	Tulpenstraße 35	92703 Krummennaab
Gemeinde Kulmain	Schönfelder Gerd	Wunsiedeler Str. 31	95508 Kulmain
Gemeinde Leonberg	Kipferl Tanja	Münchsgrün 12	95666 Leonberg
Gemeinde Leonberg	Teubner Martin	Pienmühle 1	95666 Leonberg
Markt Mähring	Gmeiner Elvira	Großkonreuth 68	95695 Mähring
Markt Mähring/OT Griesbach	Beer Wolfgang	Griesbach 21	95695 Mähring
Markt Mähring/OT Mähring	Weis Konrad	Marktstraße 11	95695 Mähring
Stadt Mitterteich	Grillmeier Stefan	Ketteler Str. 5	95666 Mitterteich
Stadt Mitterteich (Stv.)	Paschedag Holger	Unterer Marktplatz 14	95666 Mitterteich
Markt Neualbenreuth	Heinl Jürgen	Ottengrün 32	95698 Neualbenreuth
Gemeinde Neusorg	Plischke Marion	Gartenstraße 14	95700 Neusorg
Gemeinde Neusorg (Stv.)	Hörl Alexander	Quellenstraße 1	95700 Neusorg
Gemeinde Pechbrunn	Pfletscher-Scheuer Anja	Dorfstraße 15	95701 Pechbrunn
Gemeinde Pechbrunn (Stv.)	Forschiepiepe Isgard	Mitterteicher Str. 16	95701 Pechbrunn
Markt Plößberg	Bauer Marco	Dorfstr. 52/Schönkirch	95703 Plößberg
Gemeinde Pullenreuth	Weiß jun. Josef	Mengersreuther Str. 22	95704 Pullenreuth
Gemeinde Reuth	Neugirg Barbara	Dr.-Witt-Platz 3	92717 Reuth
Stadt Tirschenreuth	Zant Konrad	Lohnsitz 29	95643 Tirschenreuth
Stadt Waldershof	Rabenbauer Mario	Markt 50	95679 Waldershof
Stadt Waldershof	Kastner Gisela	Ringstr. 77	95679 Waldershof
Stadt Waldsassen	Zeitler Helmut	Egerer Straße 45	95652 Waldsassen
Mark Wiesau	Prözl Kathrin	Dammweg 14	95676 Wiesau

VERLEIH DES KREISJUGENDRINGS

Folgende Gegenstände können vom KJR ausgeliehen werden:

- 1 Hüpfburg** (6,2 m x 5,0 m) – Gebühr 50,00 € pro Benutzungstag - Kautio 100,00 €
- 1 Lautsprecheranlage** – Gebühr 10,00 € pro Benutzungstag - Kautio 100,00 €
- 1 Portables Beschallungssystem**, 900 Watt u. 2 Boxenständer – Gebühr 10,00 € pro Benutzungstag Kautio 100,00 €
- 1 Beamer** – (1000 Lumen) - Gebühr: 10,00 € pro Benutzungstag - Kautio 100,00 €
- 1 Beamer** – BenQ MX660 (3.200 ANSI-Lumen) – Gebühr 10,00 € pro Benutzungstag - Kautio 100,00 €
- 1 Leinwand** (ca. 1,8 m x 2,4 m) – kostenlos
- 1 Leinwand Professional** (2,0 m x 2,0 m) kostenlos
- 1 DVD-Player, 1 Digitalkamera, 1 VHS-Videorecorder** – kostenlos
- 1 Dreißig-Mann-Zelt**, 20,00 € pro Wochenende, jeder weitere Tag 5,00 €
- 3 Zwanzig-Mann-Zelte**, - 20,00 € pro Wochenende, jeder weitere Tag 5,00 €
- 1 Küchenzelt**, - 20,00 € pro Wochenende, jeder weitere Tag 5,00 €
- 30 Feldbetten**, - 1,00 € pro Wochenende, jeder weitere Tag 0,50 €
- 5 Gaskocher** – kostenlos
- 2 Thermo-Ausschankbehälter, Töpfe u. Pfannen** – kostenlos
- 1 Buttonmaschine** – 0,15 € pro Button
- verschiedene Bücher** (Aufsichtspflicht, Medienrecht, Shell Studie, usw.)

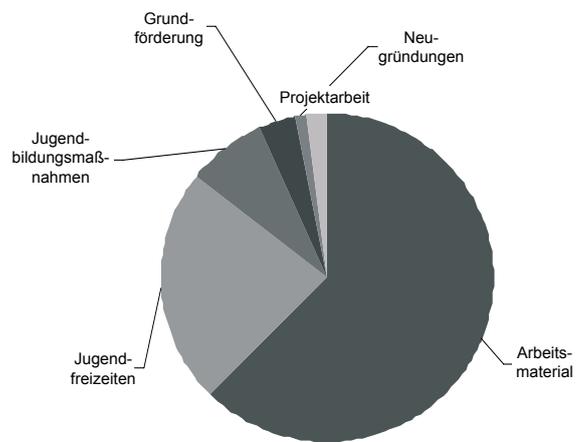


Neuanschaffungen zum Verleih im Herbst 2011

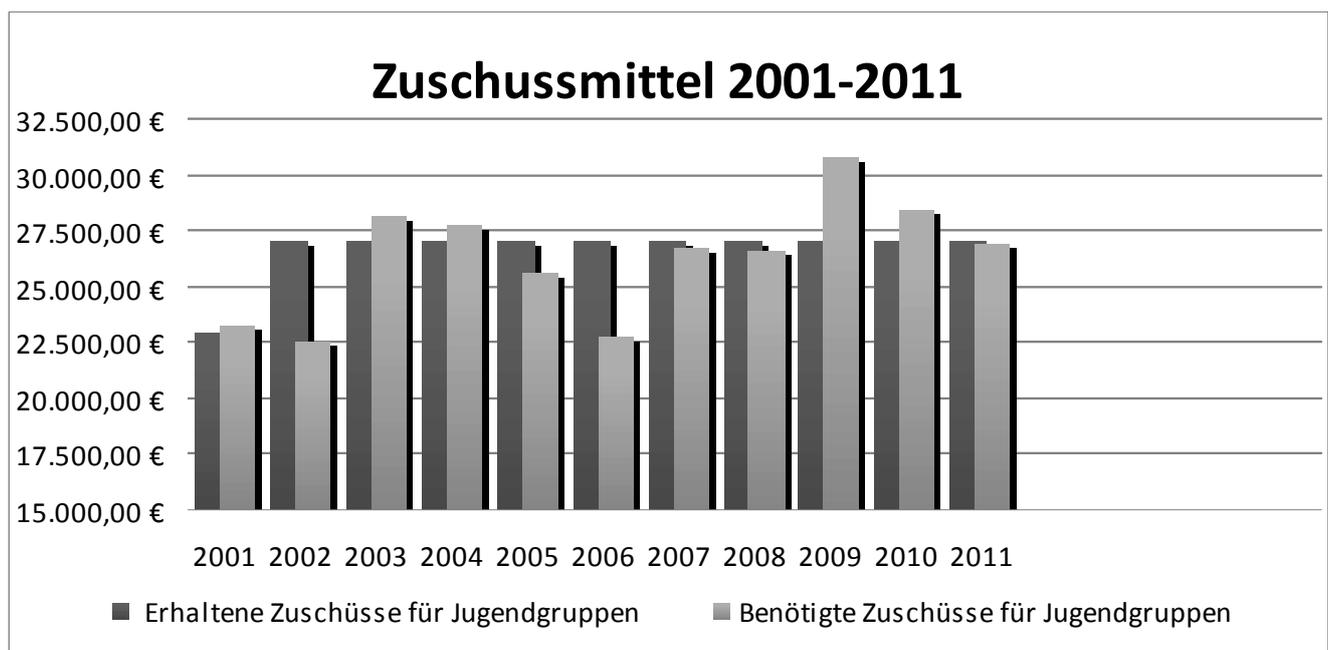


ZUSCHÜSSE AN JUGENDGRUPPEN 2011

Arbeitsmaterial:	16.807,19 Euro
Jugendfreizeiten:	6.270,26 Euro
Jugendbildungsmaßnahmen:	2.108,45 Euro
Grundförderung:	963,40 Euro
Neugründungen:	300,00 Euro
Projektarbeit:	500,00 Euro
Gesamtsumme:	26.949,30 Euro



Gesamtzuschussmittel 2011	27.000,00 Euro
+ Restguthaben Zuschussmittel 2010	3.827,35 Euro
Verfügbare Mittel 2011:	30.827,35 Euro
Gesamtzuschusssumme 2011	26.949,30 Euro
Restguthaben für 2011	3.878,05 Euro



Die **Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen für Jugendarbeitsmaßnahmen** im Landkreis Tirschenreuth können unter www.kjr-tir.de unter den Link „Zuschüsse“ abgerufen werden.

Arbeitsmaterial 2011

Nr.	Verein	Betrag	Nr.	Verein	Betrag
1	JFG FC Stiftland	158,13 €	51	Tirschenreuther Schwimmclub, Perspektivkader	182,34 €
2	ATSV Tirschenreuth, Fußballjugend	173,29 €	52	Tirschenreuther Schwimmclub, Aufbaugruppe	75,94 €
3	Spielvereinigung Wiesau	200,00 €	53	TC Waldershof	200,00 €
4	Musikverein Wiesau u. Umgebung e.V.	126,21 €	54	TSV 1960 Kastl e.V., Jugendfußball	73,50 €
5	TSV Pechbrunn-Groschlattengrün, Turnen	200,00 €	55	TSV 1960 Kastl e.V., Volleyball	134,40 €
6	SV Riglasreuth, Mädchengymnastik	138,31 €	56	SC Mährling, Jugendfußball	105,00 €
7	SV Riglasreuth, Jugendfußball	193,16 €	57	SC Mährling, Kinderturnen	200,00 €
8	Tennisclub Waldsassen e.V.	200,00 €	58	SG Fuchsmühl, Kinderturnen	199,50 €
9	Jugendfeuerwehr Tirschenreuth	200,00 €	59	SG Fuchsmühl, Jugendfußball	199,50 €
10	SV Schönkirch, Jugendfußball	121,90 €	60	Jugendrotkreuz Bärnau	161,06 €
11	Schützengesellschaft 1898 Thumsenreuth e.V.	200,00 €	61	Jugendrotkreuz Kemnath	200,00 €
12	Siedlergemeinschaft Pleußen, Jugendgruppe	26,99 €	62	Jugendrotkreuz Wiesau, Gruppe I	181,01 €
13	Skiclub Steinwald e.V. Pfaben, Jugend	200,00 €	63	Jugendrotkreuz Wiesau, Gruppe II	200,00 €
14	Ministranten Waldsassen	112,02 €	64	SV Immenreuth e. V., Jugendtischtennis	200,00 €
15	TSV Krummennaab, Jugendfußball	200,00 €	65	SV Immenreuth e. V., Jugendtennis	200,00 €
16	TSV Krummennaab, Leichtathletik	200,00 €	66	SV Immenreuth e. V., Jugendfußball	200,00 €
17	TSV Krummennaab, Kinder-/Jugendturnen	200,00 €	67	DJK Falkenberg, Jugendfußball	200,00 €
18	TuS Pullenreuth, Jugendturnen	163,34 €	68	DJK Falkenberg, Jugendtennis	134,50 €
19	TuS Pullenreuth, Mutter-Kind-Turnen	195,60 €	69	Wasserwachtjugend Wiesau	200,00 €
20	TuS Pullenreuth, Leichtathletik	174,80 €	70	Wasserwachtjugend Waldsassen	200,00 €
21	SV Mitterteich e.V., Jugendfußball	200,00 €	71	Schützenjugend Edelweiß Siegritz	200,00 €
22	TSV Konnersreuth, Jugendfußball	200,00 €	72	Schützenjugend Edelweiß Siegritz -Voranfrage-	200,00 €
23	Schützenjugend Gau Steinwald	200,00 €	73	DAV Sektion Karlsbad, Tirschenreuth	200,00 €
24	DLRG Kreisverband Stiftland e.V.	84,00 €	74	TuS Neusorg, Volleyball	200,00 €
25	DPSG Tirschenreuth, Wöflinge	200,00 €	75	DJK Ebnath, Tischtennisjugend	200,00 €
26	DPSG Tirschenreuth, Jungpfadfinder	200,00 €	76	DJK Ebnath, Budojugend	41,99 €
27	DPSG Tirschenreuth, Pfadfinder 14-16 Jahre	200,00 €	77	Jugendfeuerwehr Falkenberg	200,00 €
28	SV Neusorg, Jugendfußball	200,00 €	78	ASV-Jugend Waldsassen	76,12 €
29	SV Neusorg, Jugendtennis	192,15 €	79	OWV Griesbach, Waldindianer	200,00 €
30	SV Neusorg, Jugendtischtennis	165,69 €	80	SVSW Kemnath, Fußballjugend	157,50 €
31	SV Steinmühle e.V.	196,31 €	81	SV Kulmain 1927 e.V., Jugendfußball	200,00 €
32	TSV Konnersreuth, Jugendtennis	123,28 €	82	SV Kulmain 1927 e.V., Jugendtennis	200,00 €
33	SV Pechbrunn-Groschlattengrün, Jugendfußball	200,00 €	83	SV Kulmain 1927 e.V., Mädchenturnen	200,00 €
34	SV Schönhaid, Jugendfußball	200,00 €	84	Kolping Kemnath, Kolping Angels u. -boys	167,40 €
35	Jugendrotkreuz Erbendorf, Gruppe I	200,00 €	85	Kolping Kemnath, Kolpingskids u. -girls	62,40 €
36	Jugendrotkreuz Erbendorf, Gruppe II	200,00 €	86	Ministranten Kemnath, Superminis u.a.	199,31 €
37	Jugendrotkreuz Friedenfels	200,00 €	87	Ministranten Kemnath, Smileyminis u.a.	200,00 €
38	Jugendrotkreuz Fuchsmühl	200,00 €	88	Ministranten Kemnath, Lapis Lazuli u.a.	186,91 €
39	Jugendrotkreuz Mitterteich, Gruppe I	200,00 €	89	Sportfreunde Kondrau, I	115,99 €
40	Jugendrotkreuz Mitterteich, Gruppe II	200,00 €	90	Sportfreunde Kondrau, II	166,77 €
41	Jugendrotkreuz Mitterteich, Gruppe III	200,00 €	91	Sportfreunde Kondrau, III	98,50 €
42	Jugendrotkreuz Tirschenreuth, Gruppe I	200,00 €	92	Jugendfeuerwehr Schönkirch	84,30 €
43	Jugendrotkreuz Tirschenreuth, Gruppe II	200,00 €	93	FC Tirschenreuth, Jugendabteilung	200,00 €
44	Jugendrotkreuz Konnersreuth	45,84 €	94	TSV Erbendorf, Jugendturnen	200,00 €
45	Jugendrotkreuz Waldsassen, Gruppe I	200,00 €	95	TSV Erbendorf, Jugendfußball	200,00 €
46	Jugendrotkreuz Waldsassen, Gruppe II	200,00 €	96	TSV Erbendorf, Jugendleichtathletik	200,00 €
47	Jugendrotkreuz Waldsassen, Gruppe III	200,00 €	97	Sportverein Schönkirch, Jugend	200,00 €
48	Stiftländer Heimatverein Wiesau, Tanz	45,08 €	98	Kath. Pfarrei Beidl, Gruppe Eisbären	59,11 €
49	Stiftländer Heimatverein Wiesau, Gesang/Musik	82,91 €	99	TuS Neusorg, Leichtathletik	51,45 €
50	Tirschenreuther Schwimmclub, Wettmannsch.	173,68 €		insgesamt:	16.807,19 €

Jugendbildungsmaßnahmen 2011		
Nr.	Verein	Betrag
1	Kath. Pfarramt Kemnath	180,00 €
2	Ministrantengruppe St. Peter, Tirschenreuth	190,00 €
3	Evangelische Jugend Weiden	50,00 €
4	Katholische Jugendstelle Tirschenreuth	150,00 €
5	Ministranten Waldsassen	130,00 €
6	Ministranten Tirschenreuth	210,00 €
7	Kath. Pfarramt Kemnath	210,55 €
8	Kinderchor Wiesau	110,00 €
9	Kath. Pfarramt Kemnath	400,00 €
10	BDKJ Tirschenreuth	323,90 €
11	Kath. Pfarramt Kemnath	102,04 €
12	Kath. Pfarramt Kemnath	51,96 €
	insgesamt:	2.108,45 €
Jugendfreizeiten 2011		
Nr.	Verein	Betrag
1	Kath. Jugend Erbdorf	384,00 €
2	SV Kulmain, Jugendfußball	400,00 €
3	Ministranten Premenreuth	324,00 €
4	DPSG Tirschenreuth	336,78 €
5	JFG Naabtalkicker e.V.	135,00 €
6	Ministranten Waldsassen	336,94 €
7	SV Schönkirch, Ski nordisch	276,00 €
8	Jugendfeuerwehr Tirschenreuth	372,00 €
9	Jugendfeuerwehr Erbdorf	207,00 €
10	Jugendfeuerwehr Thanhausen	126,00 €
11	Jugendrotkreuz Bärnau	166,13 €
12	Jugendrotkreuz Mitterteich	345,00 €
13	Stiftländer Jugend u. Blaskapelle Waldsassen	348,00 €
14	Jugendrotkreuz Erbdorf	358,41 €
15	Schützenjugend Edelweiß Siegritz	240,00 €
16	Tirschenreuther Schwimm Club	400,00 €
17	Jugendrotkreuz Waldsassen	400,00 €
18	SV Plößberg, Fußballjugend	400,00 €
19	Kolping Kemnath	315,00 €
20	Ministranten Mitterteich	400,00 €
	insgesamt:	6.270,26 €
Neugründungen 2011		
Nr.	Verein	Betrag
1	Pfarrjugend Hohenthau	150,00 €
2	Jugendfeuerwehr Schönkirch	150,00 €
	insgesamt:	300,00 €
Grundförderung 2011		
Nr.	Verein	Betrag
1	Kreisjugendfeuerwehr Tirschenreuth	250,00 €
2	Bayerische Sportjugend Kreisverband TIR	250,00 €
3	Jugendrotkreuz Kreisverband Tirschenreuth	250,00 €
4	Bläserjugend im NBMB Kreisverband TIR	213,40 €
	insgesamt:	963,40 €
Projektarbeit 2011		
Nr.	Verein	Betrag
1	DPSG Fichtelbezirk	500,00 €

VERLEIH VON GERÄTSCHAFTEN

Jugendarbeit bedarf, wie jeder andere Bereich des Bildungswesens, der entsprechenden Hilfsmittel. Hilfsmittel, die für eine Gruppe alleine zu kostspielig sind oder von ihr nicht ausgelastet werden, konnten auch 2011 in der KJR Geschäftsstelle ausgeliehen werden.

ZELTVERLEIH 2011

Jugendgruppe	20/30-Mann-Zelte	10-Mann-Zelte	Sonstiges
Oberpfälzer Schützenjugend	1		Küchenzelt, Gaskocher, Edelstahl-töpfe, Thermobehälter, Bestecke
JFW Tirschenreuth	2		
JFW Krummennaab	1		10 Feldbetten
Markt Wiesau	1		
Kloster Waldsassen			30 Feldbetten
SC Mähring	2		
Wurzelstolperer Erbendorf	1		Gaskocher, Feldbetten
TSV Konnersreuth	2		30 Feldbetten
JFW Königshütte			15 Feldbetten
A-Jugend Plößberg	2		
EJ Weiden			12 Feldbetten
Geschichtspark Bärnau			16 Feldbetten
Katholische Jugend Erbendorf	1		Gaskocher, Topf

Ein Hinweis in eigener Sache:

Die Zelte des Kreisjugendrings stellen einen beachtlichen Wert dar. Wir bitten alle Entleiher um einen schonenden Umgang. Beschädigungen der Zelte bitte umgehend dem KJR mitteilen. Verschwundene Gegenstände, wie Zeltheringe etc. werden dem letzten Ausleiher berechnet. Wichtig ist auch, dass die Zelte nach dem Abbau wieder in die jeweiligen Zeltsäcke mit dem jeweiligen Zubehör verpackt werden. Auch müssen die Zelte nach dem Gebrauch absolut trocken und sauber gereinigt zurückgebracht werden. An Entleiher, die die Zelte nicht schonend behandeln, werden keine Zelte mehr ausgeliehen.

BEAMER-VERLEIH 2011



Ministranten Mitterteich
Pfarrei Stein
Frau Hecht Tirschenreuth
Herr Hecht Mitterteich

OWV Griesbach
Augustiner Kloster Fuchsmühl
Lamberts Glashütte Waldsassen

BUTTONMASCHINE-VERLEIH 2011

Kindergarten Ebnath
Kolping Berufshilfe
TC Waldershof
Pfarrei Friedenfels
Förderzentrum Tirschenreuth
Gemeinde Plößberg
SG Hacklstein
Kindergarten Falkenberg
SG Waldsassen
Plischke Marion, Jugendbeauftragte Neusorg
Stiftländer Heimatverein



HÜPFBURG-VERLEIH 2011

JRK Waldsassen
BRK Tirschenreuth
Fischereiverein Wiesau
FFW Höflas
FFW Ahornberg
FFW Matzersreuth
FFW Rosall
FFW Neualbenreuth
JRK Waldsassen
JRK Fuchsmühl
Junge Union Brand
FFW Guttenberg



Das Bayerische Rote Kreuz, Bereitschaft Tirschenreuth, stellt dem Kreisjugendring einen Lager- und Unterstellplatz für die Hüpfburg mit Hänger im Mitterweg 11, 95643 Tirschenreuth kostenlos zur Verfügung. Die Ausgabe der Hüpfburg erfolgt durch einen Mitarbeiter des Bayerischen Roten Kreuzes, Herrn Johann Niemerg. An dieser Stelle wollen wir uns beim BRK Tirschenreuth und Herrn Niemerg für die Unterstützung recht herzlich bedanken.

Informationen zum Entleihvertrag und den Entleihrichtlinien: www.kjr-tir.de/Verleih

MITGLIEDSVERBÄNDE UND DIE DELEGIERTEN IM KJR TIRSCHENREUTH

Nachstehend werden die derzeit dem Kreisjugendring Tirschenreuth angehörenden Verbände und Jugendgemeinschaften mit der Zahl der Delegierten in der Vollversammlung aufgelistet:

Jugendverbände nach §10 Abs. 2b der Satzung des Bayer. Jugendrings (bis zu vier Delegierte möglich)

- Bayerische Sportjugend im BLSV, 4 Delegierte
- Bund der Deutschen Kath. Jugend in Bayern (BDKJ), 4 Delegierte
- Evang. Jugend in Bayern, 3 Delegierte
- Bayer. Trachtenjugend, Jugendorganisation des Bayer. Trachtenverbandes, 4 Delegierte
- DGB Jugend, 2 Delegierte
- Jugendfeuerwehr – AG humanitärer Jugendorganisation, 4 Delegierte
- DAV Sektion Karlsbad, 2 Delegierte

Jugendverbände nach §10 Abs. 2a der Satzung des Bayer. Jugendrings (bis zu zwei Delegierte möglich)

- Ring Deutscher Pfadfinderinnen und Pfadfinderverbände
 - Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg DPSG, 1 Delegierter
 - Verband Christlicher Pfadfinder und Pfadfinderinnen VCP, 1 Delegierter
- Deutsche Wanderjugend, LV Bayern OWV, 2 Delegierte
- AG der Jugendorganisationen in Agrarwirtschaft und Gartenbau**
 - Bayerische Jungbauernschaft, 1 Delegierter
 - AG der Jugendgruppen des KV für Gartenbau u. Landschaftspflege Tirschenreuth, 1 Delegierter
- AG musizierender Jugendorganisationen**
 - Nordbayerische Bläserjugend, 1 Delegierter
 - Kinderchor Wiesau, 1 Delegierter
- Bayerisches Jugendrotkreuz, 2 Delegierte
- Jugendwerk der Arbeiterwohlfahrt Bayern, 1 Delegierter
- AG der Schützenjugendgruppen im Landkreis Tirschenreuth,**
 - Oberpfälzer Schützenjugend im Oberpfälzer Schützenbund Gau Steinwald, 1 Delegierter
 - Schützenjugendgruppen im BSSB, 1 Delegierter
 - „Concordia Konnersreuth“
 - „Grüne Eiche“ e.V., Pechbrunn
 - 1963 „Linda“ Mähring
- Bayrische Fischerjugend des Landesfischereiverbandes Bayern, 2 Delegierte
 - Fischerjugend Stiftland e.V.
 - Jugendgruppe Angelverein Kemnath e.V.
- DLRG- Jugend Stiftland, 1 Delegierter
- Naturschutzjugend im Landesbund für Vogelschutz, 1 Delegierter
- Bund Naturschutzjugend, 1 Delegierter
- Johanniter Jugend, 1 Delegierter

Jugendverbände nach §10 Abs. 2c der Satzung des Bayer. Jugendrings

- Jugend der Siedlergemeinschaft Pleußén, 1 Delegierter
- Jugendtreffinitiative „Trainstop“ Immenreuth, 1 Delegierter

Verband	Name	Vorname	Anschrift
1.) BLSV	Malzer	Andreas	Fliederstr. 22, 95652 Konnersreuth
2.) BLSV	Götz	Anja	Großensterzer Str. 21, 95666 Mitterteich
3.) BLSV	Halbauer	Josef	Kirchstraße 3, 95704 Pullenreuth
4.) BLSV	Mickisch	Nicole	Gesteinerstraße 18, 95692 Konnersreuth
5.) BDKJ	Amschl	Konrad	Schmidtstraße 23, 95478 Kemnath
6.) BDKJ	Fenzl	Magdalena	Gramlhof 6, 92681 Erbdorf
7.) BDKJ	Vollath	Silke	Bergstraße 11, 92681 Erbdorf
8.) BDKJ	Haberkorn	Benjamin	Dobrigau 4, 95666 Leonberg
9.) Ev. Jugend	Monreal	Miriam	Brinkmannstr. 25, 95666 Mitterteich
10.) Ev. Jugend	Tremel	Conny	Dutzenteichstr. 10, 90478 Nürnberg
11.) Ev. Jugend	Schulwitz	Markus	Leonhardstr. 23, Beidl, 95703 Plößberg
12.) Trachtenjugend	Richter	Tanja	Regensburger Str. 50, 95643 Tirschenreuth
13.) Trachtenjugend	Schmidkonz	Susanne	Sebastianstraße 4, 95643 Tirschenreuth
14.) Trachtenjugend	Lauton	Monika	Schönfelder Str. 33, 95676 Wiesau
15.) Trachtenjugend	Brabec	Sabine	Triebendorf 31, 95676 Wiesau
16.) JRK	Wedlich	Ulrike	Dennerleinplatz 11, 95666 Mitterteich
17.) JRK	Birkner	Josef	Angermannstr. 47, 95643 Tirschenreuth
18.) DPSG	Stahl	Stefanie	Jakob-Bauer-Str. 4, 95666 Mitterteich
19.) VCP	Dämmer	Kai	Kirchenstr. 18, 95703 Plößberg
20.) OWV-Wanderjugend	Hasenfürter	Peter	Pirk 5a, 95685 Falkenberg
21.) OWV-Wanderjugend	Kunz	Roland	Ringstr. 6, 95679 Waldershof
22.) Jungbauernschaft	Bäuml	Maria	Hohenwald 1, 95643 Tirschenreuth
23.) KV f. Gartenbau und Land- wirtschaft	Schiedeck	Richard	Gesteiner Str. 2, 95692 Konnersreuth
24.) Kinderchor Wiesau	Sailer	Birgit	Richard-Wagner-Str. 9, 95676 Wiesau
25.) KV d.Nordby. Bläserjgd.	Windschiegl	Tanja	Josephshof 6, 92717 Reuth b. Erbdorf
26.) DGB-Jugend	Fiedler	Helmut	DBG Region Oberpf. Nord, Naabstr.6 WEN
27.) DGB-Jugend	Feldsmann	Jürgen	Auf der Hut 11, 95666 Mitterteich
28.) Feuerwehrjugend	Schwägerl	Stefan	Zanklgartenstr. 10, 95666 Mitterteich
29.) Feuerwehrjugend	Ziegler	Johannes	Breslauer Str. 13, 95676 Wiesau
30.) Feuerwehrjugend	Meyer	Florian	Mühlbachgasse 10, 95652 Waldsassen
31.) Feuerwehrjugend	Fütterer	Thomas	Lärchenstraße 10, 95700 Neusorg
32.) Naturschutzjugend im LBV	Hauenschild	Otto	Stiftlandring 67, 95643 Tirschenreuth
33.) Jugendwerk der AWO	Würner	Angelika	Themenreuth 15, 95666 Leonberg
34.) Oberpfälzer Schützenjugend	Ammann	Thomas	Ringstraße 12, 92717 Reuth
35.) AG der Schützenjugendgruppen des BSSB	Kraus	Bernd	Brandlweg 149, 95695 Mähring
36.) Jugendgruppe Fischereiver- ein Stiftland e.V.	Bäuml	Markus	Schmellerstraße 42, 95643 Tirschenreuth
37.) Jugendgruppen Angelverein Kemnath e.V.	Klenk	Matthias	Oberndorf 18, 95478 Kemnath
38.) Siedlergem. Pleußén	Riolfi	Franziska	Im Dorf 17a/Pleußén, 95666 Mitterteich
39.)Jugendtreff-Initiative "Trainstop" Immenreuth	Prößl	Christian	SOS-Kinderdorfstr. 8, 95505 Immenreuth
40.) DLRG- Jugend Stiftland	Reindl	Claudia	Am Eiskeller 9, 95666 Mitterteich
41.) Bund Naturschutz	Möhrlein	Kathrin	Lengenfelder Weg 26, 95643 Tirschenreuth
42.) Johanniter Jugend	Benkner	Alfred	Frauenreuth 20, 95695 Mähring
43.) DAV Sektion Karlsbad	Dr. Schornbaum	Michael	Friedrichstraße 10, 95643 Tirschenreuth
44.) DAV Sektion Karlsbad	Gärtner	Sebastian	Großkonreuth 98, 95695 Mähring
RECHNUNGSPRÜFER:	Vollath Bauer	Marco Wolfgang	Bergstraße 11, 92681 Erbdorf Siedlung 17, 92703 Krummennaab

Stand Februar 2012

Gesamtzahl: 44 Delegierte

Mitarbeiter in Arbeitskreisen

1.) Arbeitsgruppe Prävention beim Landratsamt Tirschenreuth

Renate Scharf

AUS DER SATZUNG DES BAYERISCHEN JUGENDRINGS

Präambel:

Jugendverbände, Jugendgruppen, Schul- und Hochschulgemeinschaften des Landes Bayern schließen sich aus freiem Willen zum Bayerischen Jugendring zusammen, um in Einmütigkeit alle gemeinsamen Aufgaben der Jugendarbeit durchzuführen.

Grundlage des Jugendrings ist die Anerkennung des eigenen Wertes der einzelnen Jugendgemeinschaften ohne Rücksicht auf politische, religiöse, klassenmäßige oder rassische Unterschiede.

Alle Arbeit soll getragen sein von der Liebe zu Deutschland und von der Bereitschaft, alles zu tun, was dem Frieden und der Verständigung aller Völker dient.

Als verantwortliche Mitglieder der dem Bayerischen Jugendring angeschlossenen Gruppen, Verbände, Schul- und Hochschulgemeinschaften verpflichten wir uns, die Jugend im Geist der Freiheit und der Demokratie zu erziehen. Dem Zwang zum Waffendienst und jeden Krieg lehnen wir ab. Wir appellieren damit an die Friedensbereitschaft der Jugend der ganzen Welt.

Wir sind bereit, mit unserer ganzen Kraft und Verantwortungsfreude am demokratischen Aufbau unseres Staates und seiner sozialen und kulturellen Gestaltung mitzuarbeiten. Wir wehren uns insbesondere gegen jede Form einer Diktatur.

Notwendige Auseinandersetzungen führen wir in offener Weise unter Achtung der Überzeugung und der Ehre des Anderen.



www.bjr.de



Jürgen Preisinger (KJR-Vorsitzender), Matthias Fack (Präsident BJR)
und Niko Werth (Vorsitzender BezJR Oberpfalz)
bei einer Arbeitstagung des BJR im Oktober in Würzburg



